

Aus der Stadt Halle
Schalltag.

Eigentlich ist der heutige Tag gar nicht der Schalltag, sondern der Bierunmangeltag. Aber das haben die Astronomen ausgelegt. Irgendwie hängt mit dem Lauf der Sonne zusammen. Eine Sache für Sternrunder ist das. Wir gewöhnlichen Sterblichen sehen den 29. als Schalltag an.

*

Heute bin ich froh, daß ich nicht in Schottland oder Irland lebe. Da ist es nämlich Sitte, daß die Mädchen am Schalltage Heiratsanträge machen. Verwirrungen wären da also denkbar: Na, na, na, Mädchenverweigerung ist aber heute nicht dort, wo ich mich sonst einschließen müßte, wie ein Traupfeifenmäddchen, sondern ich bin in Halle und habe dem Schalltag ganz anders gegenüber.

*

Karlsen ist verumflucht in der Schule und denkt über Sein und Werden des Schalltages nach wie konnte der Vetter auch nur so ein Thema stellen. Seine Schwester Tuta hat heute Geburtstag. In seinem Geiste schwärmt die Tufftopfnote 5 neben der Schokoladenpfeife und den Geburstagszigaretten einher.

*

Tutus Geburstagsolympiade ist also wieder einmal herangekommen. Gestern traf ich sie und fragte Tuta: "Wie alt wirst du eigentlich morgen?" "22" sagte sie sehr leip. So dankte für die Zukunft, ging, erstand für sie einen Blumenstrauch.

Und hing dem Gedanken nach: Das Mädchen wird nun auch schon 22. — 3 me i undwangsbig, da stimmt doch etwas nicht. Schalltag ist alle 4 Jahre Tuta da, daß mich bemogelt und dich um 2 Jahre länger gemacht. So sag also wieder in den Blumenladen und schreie ihr eine Karte zum Geburstagsstrauch: "Dem zweizehnjährigen Schalltagshind."

Die Weltweisen aber, die den Schalltag kaufen hören ich aus irgendeiner Ecke flüstern: — — —

Stenographenprüfung.

Wie die Industrie- und Handelskammer mitteilt, findet die nächste Prüfung für Stenographen aller Systeme am Sonntag, den 25. März, vormittags 9 Uhr, im Gebäude der Industrie- und Handelskammer, Brandstraße 5, statt. Anmeldungen werden bis Mittwoch, den 21. März, angenommen. Prüfungsordnung und Anmeldebogen werden vom Büro der Kammer verabfolgt. Die Prüfungsgebühren betragen 5 RM.

Die Belegung der Wohnungen mit Untermietern

Für die Beurteilung des Wohnungsangebots ist die Frage der Belegung der Wohnungen mit Untermietern von besonderer Wichtigkeit. Die bekannte Tatsache, daß sich gewöhnlich in diesen Häusern mehrere Bewohnergruppen mit einer gemeinsamen Wohnung begnügen müssen, hat beim ersten ersten zahlreicher Unterlagen leicht zu gefährlichen Schlussfolgerungen über Umfang und Ursache der heutigen Wohnungsnot geführt. Es wird auch das Problem nicht erschöpfend gelöst, wenn man nur die Verhältnisse der einzelnen statistischen Bundesämter über die Ergebnisse der Wohnungsbelegungsabläufe vom 16. Juni 1927 in den verschiedenen Stadtkreisen über 100 000 Einwohner. Für Halle zeigt sich danach folgendes bezeichnendes Bild:

Es sind insgesamt 52 127 (3 872*) bewohnte Wohnungen und 56 925 (4 145) Wohnabteilungen gezählt worden, so daß wir einen Überbedarf von 4 798 (272) Wohnabteilungen zu verzeichnen haben.

Darauf kommen 1 420 (76) weitere Familien ohne eigene Hauswirtschaft, die ohne selbständige Wohnung sind. Einschließlich dieser weiteren Familien sind 10,7 Prozent (8,2 Prozent) aller Familien nicht im Besitze einer selbständigen Wohnung, wobei festzustellen ist, daß ein Teil dieser Familien auch unter normalen Verhältnissen aus wirtschaftlichen oder sonstigen Gründen mit einer anderen Haushaltung zusammen die Wohnung teilen würde.

Seiner fehlen zurzeit noch Befragungsergebnisse über die Unterlegung der einzelnen Wohnungsgruppen mit mehreren Haushaltungen. Immerhin ermöglicht die vom Statistischen Landesamt vorgenommene Ausgliederung der Wohnungen nach ihrer Belegung mit und ohne Untermieter aufschlüsselt Kombinationen. Von den 52 127 bewohnten Wohnungen werden 78,1 Prozent (84,7 Prozent) von einer Haushaltung allein, also ohne Untermieter, und 10,9 Prozent (6,8 Prozent) von Haushaltungen, die Einzelpersonen als Untermieter aufgenommen haben, bewohnt. 11,3 Proz. (8,5 Proz.) aller bewohnten Wohnungen beherbergen demnach neben der Haushaltung des Hauptmieters noch Untermieterfamilien. Aus dem vorliegenden Material läßt sich feststellen, daß 83,3 (6,4) von 100 Wohnungen mit zwei Wohnabteilungen und 0,5 (0,2) v. H. mit drei und mehr Wohnabteilungen belegt sind. Außerdem ist ein Teil dieser Wohnungen noch mit Familien ohne eigene Hauswirtschaft

belegt, ohne daß hierüber ins einzelne gehende Zahlen gegeben werden können. Die Nebenwohnungen (eingemietete Zellen) weisen hierauf in der allgemeinen Bilanz der Wohnungen auf als die Wohngruppen. Hauszinsverträge, die im Interesse der Mieter nach Möglichkeit die Untervermietung unterbinden, und die räumliche Be-

*) Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf Nebenwohnungen (Wohnungen, die nach dem 1. Juli 1918 fertiggestellt sind). Sie sind in den vorhergehenden Gesamtzahlen enthalten.

reitigkeit der Nebenwohnungen dürfte die Ursache hierfür sein. Andererseits wird aber in diesen Wohnungen mit Untermietern eine größere Ertragskraft des veräußerten Wohnraumes zu verzeichnen sein als in den Wohnungen, da die Nebenwohnungen durchschnittlich geringere Raumzahl und geringeren Flächeninhalt aufweisen.

Interessante Aufklärung geben die Belegungsabläufe noch über die bis ungenutzte Frage der Einzelhausabteilungen.

4248 (121) Einhausabteilungen gleich 7,5 Proz. (2,9 Prozent) aller überaus vorhandenen Hausabteilungen sind Einzelhausabteilungen von denen 3950 (111) gleich rund 8,8 Prozent (9,1 Prozent) im Besitze selbständiger Wohnungen sind. Das bedeutet einen Anteil der mit Einzelhausabteilungen belegten Wohnungen an der Gesamtzahl der bewohnten Wohnungen von 7,6 Proz. (2,9 Proz.). Im Verkehr beträgt der Anteil der Einzelhausabteilungen an dem Gesamtbestand 9,5 Proz. in Dresden 10,3 Proz., in Magdeburg rund 8 Proz. in Leipzig 7,7 Proz. Ein Vergleich mit diesen Städten ergibt also, daß die Zahl der Einzelhausabteilungen in Halle nicht unüberrauschend hoch ist, wie wiederholt behauptet worden ist. Die weitere von interessierter Seite aufgestellte Behauptung, daß die Mehrzahl der Einzelhausabteilungen zum Schaden der Wohnungseigentümer unter dem Einfluß der Wohnungsnot sich zu Wohnungen selbständig zum Zwecke der Vermietung als Untermietung nicht ausbietet, wird für Halle durch die Feststellung widerlegt, daß 2811 (87) oder 71,2 Proz. (78,4 Proz.) der im Besitze selbständiger Wohnungen befindlichen Einzelhausabteilungen keine Untermieter aufgenommen haben. Die restlichen 1139 (24) Einzelhausabteilungen mit Untermietern, die 2,2 Prozent (0,6 Prozent) aller bewohnten Wohnungen im Besitze haben, konnten allerdings von dem zurzeit vorhandenen Wohnungsbedarf abgeleitet werden, sofern sie nur durch die Untermietung in der Lage sind, ihre Wohnungen zu halten, eine Mietleistung aber das Angebot an Untermietern bereit liefern würde, daß die Untermietung als Einmietung in Frage gestellt wäre. Es wird aber auch unter diesen Haushaltungen eine Anzahl geben, die sonstige — nicht wirtschaftliche — Gründe zur Untermietung bezeugen haben und die nicht ohne weiteres zur Aufgabe ihrer Wohnungen geneigt, bzw. durch Mietzinssteigerung gezwungen sein werden.

Weiter zu beachten wäre in diesem Zusammenhang die Größe der etwa freierwerbenden Wohnungen. Da der Wohnungsbedarf in der dampflosen Klein- und Mittelwohnungen betriebl. wäre dem allgemeinen Wohnungsmarkt auch nur mit einem freierwerbenden von Wohnungen dieser Größenklasse gebiert. Ein einwandfreies, den tatsächlichen Verhältnissen gerecht werdendes Bild können nur weitere Feststellungen schaffen.

Die Statistik muß den Selbstbetrag an der Differenz zwischen Wohnungen und Familien messen.

Sie kann von diesen nicht die Fälle erfassen, die eine selbständige Wohnung nicht benötigen bzw. nicht wollen, sie muß andererseits aber auch über die Fälle hinweggehen, die zwar untergebracht sind, aber infolge Unabsetzbarkeit mit Staatsfalligkeit ihrer beteiligten Wohnung für den Wohnungsbedarf in Anspruch gebracht werden müssen.

Provinzial-Feuerweh-Verbandsauschuß.

Am Sonntag, den 10. und Sonntag, den 11. März tagt hier in Halle im Hotel "Rotes Roß" der Feuerwehverbandsauschuß des Feuerwehverbandes der Provinz Sachsen, der 38 000 Mitglieder zählt, unter Leitung seines Vorsitzenden Baurat Krauß (Magdeburg). Der Verbandsauschuß besteht aus dem Vorstände des Feuerwehverbandes und den Führern der Feuerwehren der Kreisfreien Städte. Auf der Tagung sind die Regierungs- und Kreisregierungen, sowie die Kreis- und städtischen Behörden vertreten.

Aus der reichhaltigen Tagesordnung am Sonntag, den 10. März, ragen besonders der Vortrag "Die polizeilichen Bestimmungen über das Feuerlöschwesen", Regierungsrat Graf von der Schulenburg, Sachbearbeiter für das Feuerlöschwesen bei der Regierung in Magdeburg, ferner Vortrag des Feuerlöschleiters Schulz, sowie der Bericht über die Leistungen der Unterwiesungsstelle, hervor. Von den Anträgen ist der

Erwerb eines Erholungsheimes

besonders erwähnenswert. Auf den Sonntag, den 11. März, sind die polizeilichen Bestimmungen über das Feuerlöschwesen, Regierungsrat Graf von der Schulenburg, Sachbearbeiter für das Feuerlöschwesen bei der Regierung in Magdeburg, ferner Vortrag des Feuerlöschleiters Schulz, sowie der Bericht über die Leistungen der Unterwiesungsstelle, hervor. Von den Anträgen ist der

Den Abschluß der Tagung bildet 11:30 Uhr, eine Schul- und Angliederung der Provinzial-Feuerweh-Verbandsauschuß. Die Vorbereitungen für die Tagung liegen in den Händen, des Kreisverbandesvorsitzenden des Saalkreises, Oberbrandmeister Peritz (Dietrich).

Ladenkassendiebstahl.

In ein kleines Geschäft kam ein Käufer mit tief bis Hutten vorlegen. Der Mann, der ein ziemlich aufgeregtes Weien hatte, mußte nach einige Male telefonieren. Dabei verstand er es, die Verkäuferin aus dem Laden fortzujagen. Die Gelegenheitsbesucher er, am 30. März aus der Ladenfalle zu nehmen. Dem Schaden erkannte man erst, nachdem der Herr schon wieder davon war.

Frühjahrs-Gardinen-Woche

Die vollkommen geschmackliche Umstellung auf dem Gebiete der Gardinen-Mode läßt wohl bei jeder Hausfrau den Wunsch aufkommen, Gardinen mit den in der Wirkung überraschend schönen modernen Zeichnungen auch an ihren Fenstern zu sehen. Dem Rechnung tragend veranstalten wir, wie stets um diese Zeit, auch in diesem Jahre unsere große Gardinen-Woche und bieten in jeder Beziehung Außergewöhnliches!

Halbstores aus Elamino, mit modernen Einzelfäden und Quasten-Abschluß	1.95 4.50 3.30	Madras-Garnituren hellgründ, echtfarbig, in jeder gewünschten Farbenstellung, riesige Auswahl, 3 teilig	3.50 7.75 6.50	Etamine gute, griff. Qualität, zum Selbstanfertigen von Gardinen, 150cm breit, von	0.48
Halbstores englischer Tell, mit neuzeitlichen geometrischen Mustern	2.50 6.50 4.25	Madras-Garnituren dunkelgründ, extr. schwere Qualität, 3 teilig, mit großem breiten Schalens	9.50	Mull mit farbigem Effekt, indanthren, ca. 150cm breit	1.40 1.95 1.60
Halbstores aus Gittertüll oder mit Grobheit-Tockel, entz. Neub., weiß u. ecru 12.50 9.50 7.25	4.50	Madras-Meterware für moderne Fenster - Dekorationen echtfarbig, 130 cm breit	2.25 4.25 3.45	Rollo-Körper gute, griffliche Qualität eigener Ausarbeitung, gold 0.70, creme 0.65, weiß	0.58
Künstler-Garnituren engl. Tüll in nur streng modern. Mustern, 3 teilig	3.95 8.50 5.75	Kunst. Dekorationsstoff indanthren herrl. wirkungsvoll, Muster auf pastellfarb. Grund ca. 130 cm br. 5.50 4.40	3.95	Rollo-Damast in vielen schönen Mustern, gute seidenweiche Qualität, eigener Ausarbeitung, gold 1.10, creme 1.05, weiß	0.98
Künstler-Garnituren engl. Tüll, schwere Qualität, herrliche Muster-Sortimente, 3 teilig 14.00 12.50	9.90	Gardinen-Meterware schwere Qualität, neuzeitliche Muster breite Ware	1.20 1.90 1.60	Biedermeierleinen für Küche und Büro besonders geeignet, ca. 75 cm breit, indanthren	0.85
Künstler-Garnituren engl. Tüll, nur allerbeste Qual., entz. Must., 3teil., ecru und weiß 19.75 17.50	15.00	Spannstoffe ca. 130 cm breit, für Gardinen jeder Art	1.30 2.10 1.85	Halbstores-Meterware für extra breite Fenster, nur neue moderne Muster, per Meter von	3.75

Wir fertigen alle Arten von Gardinen und Dekorationen in eigenen Ateliers an und können unter Leitung allererster Kräfte Gewähr leisten für ganz besonders geschmackvolle, gediegene und doch preiswerte Ausführung

Unsere Riesen-Teppich-Läger sind in allen Neuheiten sortiert. Wir führen nur Marken erster Teppich-Fabriken zu anerkannt billigen Preisen. Besichtigung sowie Anforderung von Auswahl-Sendungen erbeten

Alle Arten von Gardinen-Stangen sowie Zubehörtelle in allen gangbaren Größen zur Aufmachung von Gardinen und Dekorationen in Riesen-Auswahl zu billigsten Preisen ständig am Lager

Brummer & Benjamin
Grobe Ulrichstraße 22-25 Halle an der Saale Rannischer Platz

Volkstraumtag.

Fest auf dem Gertrauden-Friedhof. — Wirtung der Gängebinde.

Wie aus der Presse des Staßfems mittelt, wird der Volkstraumtag am kommenden Sonntag, den 4. d. M. ...

Für die Erhaltung der hallischen Jahrmärkte.

Die Marktkommission hatte zu gestern abend eine Profektverammlung in den „Wintergarten“ ...

Nach Eröffnung durch den Kreisverbandsvorstand ...

Der erste Redner des Abends, Herr Dezer (Berlin), sprach zunächst über die Stellung der Märkte im deutschen Wirtschaftsleben ...

Neben diesen volkswirtschaftlichen Nutzen der Jahrmärkte ist der ideale Wert als Freude für die Kinder, als Volksfest, nicht von der Hand zu weisen.

Der nächste Redner, H o n g h t a n (Hampover), wies u. a. auf die Bedeutung der Zühtiger Hausindustrie mit der Existenz der Jahrmärkte hin.

Die unter flarker Beteiligung aus allen Schichten der Bevölkerung von Halle und Umgebung im „Wintergarten“ abgehaltene Profektverammlung ...

Die unter flarker Beteiligung aus allen Schichten der Bevölkerung von Halle und Umgebung im „Wintergarten“ abgehaltene Profektverammlung ...

Weltliches A-stappella-Konzert des Stadttheaters.

Dah unser C abfingechor, der ja für nemöhnlich nur die Wiese d. d. geliebten Volkstanz ...

Zu Gehör kamen mittelalterliche Madrigale weltlichen Charakters von Monteverdi, Kaffo und anderen, zwei Lieder aus dem „Höfischer Lieberbusch“ ...

Der neue Stadtstiftungsbauplan, in dem das Konzert stattfand, bewährte sich außerordentlich.

Betriebsräte wahlen im Reichsbahndirektionsbezirk Halle.

Man schreibt uns: Bei den am 25. und 26. Februar vorgenommenen Betriebsräte wahlen ...

Einnahmequelle nicht geringen Umfanges.

Von den zwei jährlichen Jahrmärkten wird der Magistrat 30 000 M. an Standgeldern und 5000 M. an Aufbahrungsteuer ...

Die Stadt Halle gibt verkehrstechnische Gründe und Befähigung der Anwohner als Grund für die Aufhebung an.

50 Jahre Weinhandlung Traeger

Am 1. März werden es 50 Jahre, daß die altrenommierte Weinhandlung Franz Traeger ...

Im Frühjahr 1879 kaufte Herr Traeger das Grundstück Rannschloßstraße 23 ...

Schülerwettstreifen in Einheitskurzschritt.

Die Schülervereine für Einheitskurzschritt an den höheren, Mittel- und Volksschulen ...

Alfred Andag Möbel-Wegen Renovierung

Halle a. S., Preußenring 9 u. 10. herabgesetzte Preise

Alfred Andag Möbel-Wegen Renovierung Halle a. S., Preußenring 9 u. 10. herabgesetzte Preise

Erstaufführung im Stadttheater. Verliebte Leute.

Operette von E d u a r d K i n n e r.

Mit dem frei nach einem bekannten Lustspiel von Schönthan und Koppel-Giffel behandelten Stoff hat das Aristofolus-Haller, Rikidamus und Rünneke ...

Ein schmerzlicher Verlust für das Stadttheater.

Wie wir hören, wird Herr Wolfgang Helmke, der erste jugendliche Komiker und Liebhaber ...

Die süße Sünde.

Eine Pariser Göttemödie, die die niedrigsten Momente zeigt. Ein großer Schriftsteller und seine Stellung zur Frau sind der Mittelpunkt ...

Wiss-Theater Alte Promenade.

Endlich wieder einmal ein gutes Lustspiel. „Das Fräulein von Kaffe 12“ heißt es und genügt ...

Wiss-Theater Alte Promenade.

Endlich wieder einmal ein gutes Lustspiel. „Das Fräulein von Kaffe 12“ heißt es und genügt ...

Wiss-Theater Alte Promenade.

Endlich wieder einmal ein gutes Lustspiel. „Das Fräulein von Kaffe 12“ heißt es und genügt ...

Wiss-Theater Alte Promenade.

Endlich wieder einmal ein gutes Lustspiel. „Das Fräulein von Kaffe 12“ heißt es und genügt ...

Sammlung Harzer Volkstrachten. Der Herr Oberbürgermeister hat...

Vernichtungskampf gegen die Schwarzkügel. Das Ergebnis der Polizeijagd. Die drei Armeen geben Sonntag...

Meisterlein Steinbach in voller Tracht... Reseburg. Erinnerung zum Schul...

gehörigen fanden ihn an der Türlinie der Küche... (Kochherd). Kommen...

Halle im Schattenbild. Die Eßbach'schen...

Fahre und Cozigus tot. In der Montagnacht ereignete sich...

Alten. Auf der Speiserstraße wurde von dem...

Wendforf. (Ferdinand). Dieser Tage wurde beim...

Diana. (Adelung-Elise-Club) Am Anlauf des...

Der brennlich. Am Sonntag...

Jahre landwirtschaftlicher Verein. (Weissenfels). Einer der ältesten...

Wendforf. (Durch den Besagten von Pfarzer Dr. Debus) wird die...

Wende (Sauls). (Seinen 80. Geburts...

Wendforf. (Zuerworn-Vertrag) Am Sonntag...

Der brennlich. Am Sonntag...

Neuer Ehrenдоктор. Die medizinische Fakultät der Universität...

Wendforf. (40jährige Geschäfts...

Wendforf. (Ein unangenehme Heber...

Wendforf. (Zusammenkunft mit einem...

Der brennlich. Am Sonntag...

Advertisement for 'Methner' cigars. Includes text: 'Auch in Zeppichen sind mir preismert u. bieten reiche Auswahl...', 'Methner', 'Halle (Saale), Leipziger Str. 87'.

Ehrenrecht. Klaus, Jo Schmeling? Klaus, Jo Schmeling?

find ihre Lebenswege dann allerdings auseinander...

Der Graf nicht. Allerdings. Wie mag der...

schon zu einer vollendeten großen Dame entwickelt...

Drei Pfänder. Halle in diesem...

das meist offene Erkerfenster schauten die...

Walter Klaff war an den Tisch des Freundes...

Walter Klaff lächelte. Das bringt mir den...

„Du wirst mich nicht mehr verlassen...“

Am 20. Sept. Freitag. Walter Klaff...

der Vater meines Vaters. Ich selbst...

„Klaus! Bressin bewegte ein wenig unbehutlich...

„Das war ich nur gewohnt!“, „Das war ich nur gewohnt!“

„Das ist ein wunderliches Ding, das ich...

Am 20. Sept. Freitag. Walter Klaff...

Die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ berichten unterm 5. Jan. 1928

In die Fremdenlegion verschleppt.

• Eisenburg, 4. Jan. Der Kraftwagenführer Edward Bogt aus Eisenburg hatte das Unglück, etwa Ende November französischen Werbemännern in die Hände zu fallen. Er führte bis Mai vorigen Jahres den Kraftwagen des Grafen von Mengersen zu Jhepplin. Dann war er mehrere Monate in Halle tätig, wo er Anfang Oktober seinen Dienst aufgab. Im November wollten seine Verwandten in Köln am Rhein für ihn Stellung besorgen. Er fuhr dorthin und fand auch Arbeit. Etwa am 1. Dezember sollte er seinen Dienst als Kraftwagenführer antreten, was nicht geschah. Trotz eifriger Nachforschungen wurde keine Spur von ihm wiedergefunden, bis seine hartgesapften Eltern und Geschwister erst kürzlich die niedererschütternde Nachricht von ihm erhielten, er sei in der Fremdenlegion. Welche Mittel man angewendet hat, um ihn zu veranlassen, die fünfjährige Verpflichtung zu unterschreiben, wird man wohl erst später genau erfahren. Der bedauernswerte Mann, 23 Jahre alt, macht augenblicklich die kriegsmäßige Ausbildung in Saïda durch.

Sämtliche deutsche Tageszeitungen enthalten fast täglich derartige Berichte über die Verschleppung junger deutscher Männer in die Fremdenlegion. - Die Abenteuerlust einerseits, einen leichtfertigen Jugendstreich andererseits, hüben tausende junger Deutscher mit einem verlorenen Leben voll Strapazen, Entbehrungen und harten, entehrenden Stralen. Täglich fallen deutsche Söhne dem mörderischen Klima, sowie im Kampfe mit Beduinen, Arabern und Kabylen den Kugeln der Eingeborenen zum Opfer, ohne die je leichtfertig aufgegebenen Heimat wiederzusehen. Nur wenigen gelingt die Flucht aus dieser Hölle des 20. Jahrhunderts. Das ergreifende Schicksal dieser „verlorenen Söhne“ wird in spannenden Szenen in dem am Freitag in den C.T.-Lichtspielen, Große Ulrichstraße 51 zur Erstaufführung gelangenden Emelka-Großfilm geschildert.

MODERNES THEATER

Heute letztes Auftreten der Scherlin

Dagmar

Ab. 1. März Sens.-Gastspiel des Schönheits-Balletts

Joan Andersen

and ein vollständiger Neuer Spielplan

mit Götzeiderin verpflichtet. Mit Fräulein Emilie Götze, Besetzung bei Götze.

Eröffnung

Am 1. März eröffne ich hier, Pfälzerstraße 3, ein

Spezialgeschäft in Tapeten u. Linoleum

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Ausführung aller im Fach vorkommenden Arbeiten.

Durch jahrelange Tätigkeit bei ersten Firmen und durch Mitwirkung meines Vaters bin ich in der Lage, volle Garantie für meine Arbeiten zu übernehmen und bitte um Unterstützung meines jungen Unternehmens.

Zur zwanglosen Besichtigung meiner Geschäftsräume lade ich Sie hiermit ein.

Hans Schütz

Tapeten Pfälzerstraße 3 Linoleum

ELECTROLA
NEUERSCHEINUNGEN
VORSPIEL OHNE KAUFZWANG!
AUTORISIERTE ELECTROLA VERKAUFSTELLE!

Musikhaus
Lüders & Oberg G. m. b. H.
Leipziger Straße 30.

Willkommene und wertvolle Gaben

sind

Gute Bücher

zur Konfirmation und zu Ostern

Eine Auswahl geeigneter Geschenkwerke aus unserem sorgfältig gewählten Lager folgt hier:

- | | | | | | | | |
|---|---|---|---|--|---|---|--|
| Gustav Freytag, Die Ahnen
Vollständ. Ausgabe in zwei Bänden
In Ganzleinen . . . nur 5.50 M.
In Halbleder . . . nur 7.50 .. | Gustav Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit
Vollständ. Ausgabe in zwei Bänden
In Ganzleinen . . . nur 5.50 M.
In Halbleder . . . nur 7.50 .. | Alt-Halle
Verschwundenes und Erhaltenes aus der alten Saalstadt an der Saale
Federzeichnungen von Hans v. Volkmann 3 Teile I. Mappe 8.25 M. | F. Dahn, Ein Kampf um Rom
Zwei Bände in Ganzleinen 13.50 M. | Theodor Storms sämtl. Werke
in einem Bande . . . nur 6.50 M. | | | |
| Viktor v. Scheffel, Ekkehard
Roman aus deutscher Vergangenheit. Mit 15 Kupferstichdruckbildern
Prachtige Ausgabe . . . nur 2.85 M. | II. Stenckewicz, Quo vadis
In Ganzleinen . . . nur 1.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | Die Quadriga im Weltkrieg
von H. C. von Zobelitz
Erschienen sind: . . . 6.00 M.
Georg Götz, der Infanterist . . . 2.85 M.
Werner Holten, der Seemann . . . 6.00 .. | Sven Hedin, Von Pol zu Pol
. . . 5.00 M.
Sven Hedin, Von Pol zu Pol
Neue Folge . . . 5.00 M.
Letzte Folge . . . 5.00 M. | Gustav Freytag, Soll u. Haben
In Ganzleinen . . . nur 2.75 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | I. Wallace, Ben Hur
In Ganzleinen . . . nur 1.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | Oral zu Dohna, Der Mäwe Fabriken und Abenteuer
. . . 6.80 M. | A. Meyer, Das Wunderbuch der Technik
Mit 245 Bildern . . . 8.00 M. |
| Gustav Freytag, Die verlorene Handschrift
In Ganzleinen . . . nur 2.75 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | E. Bulwer, Die letzten Tage von Pompeji
In Ganzleinen nur 1.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | Kürschners Universal-Konversations-Lexikon
. . . 16.00 M. | Sven Hedin, Von Pol zu Pol
Neue Folge . . . 5.00 M.
Letzte Folge . . . 5.00 M. | Gustav Freytag, Die verlorene Handschrift
In Ganzleinen . . . nur 2.75 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | L. v. François, Die letzte Reckenburgerin
In Ganzleinen nur 1.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | P. Schreddenbach, Der getreue Kleist
Volksausgabe . . . 6.00 M. | Einhard, Deutsche Geschichte
. . . 15.00 M. |
| G. Keller, Der grüne Heinrich
In Ganzleinen . . . nur 2.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | Theodor Storm, Von Meer und Helde
die zehn schönsten Novellen
In Ganzleinen . . . nur 1.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | P. Schreddenbach, Der König von Rothenburg
. . . 6.00 M. | Br. W. Bürgel, Im Garten Gottes
. . . 3.50 M. | W. v. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alt. Mannes
In Ganzleinen . . . nur 1.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | W. Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow
In Ganzleinen . . . nur 2.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | P. Schreddenbach, Der böse Baron von Krosigk
. . . 6.50 M. | Agnes Sapper, Die Familie Pfälzling
. . . 4.00 M. |
| W. Hauff, Lichtenstein
In Ganzleinen . . . nur 1.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | Viktor v. Scheffel, Ekkehard
In Ganzleinen . . . nur 1.85 M.
In Halbleder . . . nur 3.75 .. | Das neue Universum 48. Jahrgang, 1927 . . . 8.00 M.
Scherls Jungdeutschlandbuch Band 11 (Restaufl.) . . . nur 4.00 ..
Scherls Jungmädchenbuch Band 9 (Restaufl.) . . . nur 3.75 .. | Agnes Sapper, Werden und Wadisch
. . . 4.50 M. | | | | |

Bücherstuben der Saale-Zeitung (A.-Z.)
 Rannischestraße 10 Telefon 24646 Kleinschmieden 6

Eine
In
affäre
früher
firma
das
amerika
kaufen
kreier
Bermitt
und den
Mitte
Er hat
Scheit
Er
Der
arbeiten
auf
Kredit
genug
entbed
Dodor
Bermitt
am

Raub
Eine
refis.
zeter
namens
zu entl
los er
bertra
dem
die e
erblid
Defett
Mus
Februar
motori
linie na
Wahf
für zur
sollen
regt
leben,
Motori
das er
Berf

Die
gen bei
einem

Be
Dam
Seiden
ische P
Frauen
moderne
Moden
vornehm
Fantas
entzück
Mode
neues

Zu
Farb
Papill
mod. z
Pope
Farb. d
Rips-
modern
Jacqu
Modell

Neues vom Jage

Eine Schwindelaffäre in Wilhelmshaven
In Wilhelmshaven ist eine große Schwindelaffäre aufgeblüht worden. Ein Schwindler hat...

Raubmord in der Bukarester Gesellschaft.
Eine Dame der vornehmen Gesellschaft Bukarests, Frau Leonida, wurde von einem in Bukarester...

Defekt des größten italienischen Dampfers.
Aus Genua wird gemeldet, daß das am 24. Februar von Genua in See gegangene Riesenmotorship „Augustus“ der Augustus-Dampfer...

Durch Verheiratete Mobilia getötet.
Die 27-jährige Maria Gaier aus Wolfshagen bei Jüchtersleben wollte ein Mädchen mit einem Wschmittler, das sie sich aus Bonn...

hatte schiden lassen, von hier über die Grenze schmuggeln. Sie hatte das Mädchen auf der Brust verborgen...

Strandung eines isländischen Dampfers.
Wie aus Reikiavik (Island) gemeldet wird, ist der isländische Dampfer „Jon Forseti“ am Montag an der isländischen Küste gestrandet...

Zum Kinobrand in Mortago.
Wie aus Mailand gemeldet wird, hat sich bei Nacht bei dem Kinobrand in Mortago ein Leben genommenen Personen auf 80 erhöht...

Der Pariser „Herath“ meldet: Die Gesamtzahl der Opfer der Brandkatastrophe in dem Kino in Mortago beträgt fast 100. Von den 48 Verletzten haben 4 schwere Verletzungen und sind in das Krankenhaus von Treviso geschafft worden...

Einsturz im Lichtspieltheater in Curitiba.
Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, stürzte in Curitiba, im Staat Parana gestern während einer Vorstellung ein Lichtspieltheater zusammen...

Der Pariser „Herath“ meldet aus Rio de Janeiro: Die Gesamtzahl der Opfer der Springschlut beträgt 17 Tote und 30 Verletzte. Ein 6000 Personen sind obdachlos, da etwa 600 Wohnungen durch die Springschlut zerstört sind.

as Pariser „Journal“ meldet aus Buenos Aires: Auch Montevideo ist von der Springschlutkatastrophe betroffen. Zwischen La Palmona und Montevideo ist die Springschlut bis vier Kilometer weit über die Ufer gestoben...

Die neue Glanzleistung des Zeppelins „Los Angeles“.

Zu dem Panama-Flug des in Deutschland erstauten Zeppelinluftschiffes „Los Angeles“ werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Das Luftschiff wurde um 9.35 Uhr in Frankreich am Panamafeld abgeholt, so daß von da ab bis zur Veranbarung rund eine Stunde gebraucht wurde...

Eine neue Anastasia in Amerika.

Vor dem Hause eines Mannes namens William Leeds in Ostbay (bei Newport), bei dem eine junge Frau wohnt, die behauptet, die jüngste Tochter des Zaren Nikolaus II. zu sein, ist eine große Gewirghe postiert worden...

Riesenüberschwemmungen des Gelben Flusses.

Nach Berichten aus Peking hat der Gelbe Fluß die Uferdämme in der Nähe seiner Mündung bei Peking durchbrochen und 80 Dörfer in der Umgebung überflutet. 20 000 Chinesen sind obdachlos. Frühere Einzelheiten fehlen noch.

Eine Expedition auf der Suche nach Lawinen-Verunglückten.

Gestern ist eine Expedition von Innsbruck aus zur Suche nach den bei einem Lawinenanbruch am Saualersee verunglückten drei Leipziger Eisfahrern abgegangen. Bekannt sind bisher nur die Namen von zwei Verunglückten, und zwar sind die 22-jährige Schriftföhrer Friedrich Reide und der 21-jährige Maschinenführer Rudolf Schmidt, beide aus Leipzig. Ihre Leiche wurden in dem auf der Spitze zurückgelassenen Ruderschiff vorgefunden.

Im Eise eingebröckelt.

Am Sonntagmorgen verunglückten sich drei Kinder des Arbeiters Meißner auf dem Eise am Uferende von Groß-Neubrau bei Marienwerder. Pöhllich brachte die Kinder ein und ertranken. Ein jüngere der 21-jährigen Mann, der die Kinder retten wollte, fand gleichfalls den Tod in den Fluten.

Schnelster am Schwarzen Meer.

Seit fünf Tagen anhaltender Schneesturm unterbrach die Eisenbahnverbindung zwischen der Türkei und Europa. Der Orientexpress und der Kontinentalexpress sind nicht abgegangen. Die gestern hier erwarteten Expresszüge blieben bei Samsun im Schnee liegen. Ein von Samsun entlassener Hilfszug entgleiste, bevor er die Expresszüge erreichte. Die Telegraphenlinien nach Europa und Anatolien waren teilweise unterbrochen. Der Schnee liegt in dem Gebiet 1 bis 30 Zentimeter hoch. Die Temperatur sank bis 6 Grad unter Null.

14 Zigeuner ertranken.

Wie das Pariser „Journal“ aus Madrid meldet, wurde in der spanischen Provinz Buelva eine 14köpfige Zigeunerbande, als sie auf ihren Zirkeln einen Fluß überqueren wollte, vom Strom fortgerissen. Alle 14 Zigeuner, darunter fünf Frauen und fünf Kinder ertranken.

Schiffe auf eine Tanagerin.

Die 20-jährige Tanagerin Lotte Hölzler, die am Wiener Stadttheater verpflichtet ist, wurde von dem 55-jährigen Seemann Rudolf Knaack durch drei Rennerstöße schwer verletzt. Knaack jagte sich darauf selbst eine Kugel durch den Kopf und verlor sie lebensgefährlich.

Die Aufbaumensarbeiten an der Berliner Villa Weingärtner.

Bei Aufbaumensarbeiten auf dem Grundstück in Dahlem, auf dem die Villa Weingärtner steht, die beim Einsturz der Schornstein einer schweren Explosion war, wurde ein menschlicher Arm gefunden. Es wurde festgestellt, daß es der Arm des bei dem Unglück ums Leben gekommenen Kaufmanns Stammer ist. Da die Beine des Toten noch nicht gefunden sind, so ist anzunehmen, daß sie noch unter den Trümmern verborgen liegen.

Dem Frühling entgegen

Bevorzugte Neuheiten zu mäßigen Preisen

Table with 4 columns: Damen-Hüte, Kinder-Kleidung, Damen-Mäntel, Kleider-Stoffe. Lists various clothing items and their prices.

Zur Einsegnung und Schulentlassung

Table with 4 columns: Farbige Kleiderstoffe, Schwarze Kleiderstoffe, Konfirmanden-Wäsche, Konfirmanden-Kleidung, Für Knaben. Lists clothing for school events and prices.



Halle a. Saale Marktplatz 2 und 3.

Wir ziehen um...



nach
Leipziger Str. 85

nach Leipziger Turm, jetzt Mampe-Stube
von heute ab bis zum
Umzug
auf alle Waren

20% Rabatt
wie immer
Teilzahlung

Franz Mettner

Halle a. S., Neumarktstraße 6.

Stadt-Theater
Heute Mittwoch
20-23 Uhr
Oberon
Donnerstag
19-23 Uhr
Die Schöpfung
des Figaro

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den
Büchereien
der
Sozial-Zeitung
(Allgem. Zeitung für
Mitteldeutschland)
Rannischestr. 10
Kleinschmieden 6
Tel. 246 46

Walhalla
Tel. 283 85
Anfang 20 Uhr.
Heute letzter Tag
Das grandiose
Varieteé-Programm

**Internationale
Attraktionen**
20 Uhr
Morgen
Premiere
Gastspiel der
Holländ.
Lieblinge
Marga Peter
Gustav Bertram
in Leo Falls
Meister-Operette
Madame
Pompador
Glänz. Besetzung
Vollständig neue
Ausstattung.
Gewöhnl. Preise
ab 60 Pfg.

**Saus- u. Kinder-
kleider**
werden billig ange-
fertigt. Cf. unter 2
3882 an die Gr. 8. 3.

Rakete
Das Haus der
guten Kleinkunst
Nur noch 1 Tag
der glänzende
Februar-Spielplan

Heute
Mittwoch nach
der Vorstellung:
Hollers größter
Trokaderobetrieb
mit Tanz
Donnerstag
abends 8 Uhr
Ein vollständig neuer
erstklassig. Spielplan

Auswärtige Theater

**Neues Theater
in Leipzig**
Donnerst. 1. März, 19
Der Evangelist
Mittels Theater
in Leipzig
Donnerst. 1. März, 20
Schinderhannes
Neues Operetten-
Theater in Leipzig
Donnerst. 1. März, 20
Jocite und ihre
Freunde

**Stadt-Theater in
Magdeburg**
Donnerst. 1. März, 20
Hemmes
Simmelfahrt -
Stebensauer
Wilhelm-Theater in
Magdeburg
Donnerst. 1. März, 20
Narajh und
die Pompadour
Friedrich-Theater
in Delitzsch
Donnerst. 1. März, 19.30
Juchtauland

**Stadt-Theater in
Gera**
Donnerst. 1. März, 20
Die javanische Gruppe
Deutsches National-
Theater in Weimar
Donnerst. 1. März, 20
Rönigin Christine
Hosenträger
Lehr große Auswahl
in Leo Falls
Galle, Gr. Steinstr. 64

Kaffeehaus Herrmann
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzert
der
Ungarischen Magnaten-Kapelle Pista Banka

Pfälzer Schießgraben
Zentrum Robert-Franz-Ring 16 Zentrum
Mein Saal, Vereinszimmer, Verbandskegel-
bahnen und Gaststätten stehen
allen Gesellschaftskreisen
zur Verfügung. Ich biete das Beste aus Küche und
Keller und an musikalischer Unterhaltung.
Gleichzeitig möchte ich den

unwahren,
augenscheinlich politischen Motiven ent-
sprungenen, Gerüchten entgegenreden, daß der
Pfälzer Schießgraben/Verkehrslokal der kommuni-
stischen Partei geworden sei. Ich habe im Gegenteil
derartige Versuche entschieden unterbunden. Meine
Gäste sind die meines Vorgängers, und zwar, infolge
der Beliebtheit des Lokals und der guten Bewirtung
wegen, in vermehrter Auflage.
Hochachtungsvoll
Ernst Streller, Saalbesitzer.

**Eisbörse, Mansfelder
Straße**
Donnerstag, den 1. März
Schlachtfest!

Thalissaal
Mittwoch, den 7. März, abends 8 Uhr
**Rhythmisch-gymnastische Aufführung
der Schule Söllerau-baxenburg**
(Schloss Laxenburg bei Wien)
Körperbildung - Rhythmik - Bewegungsstudien
Konzertflügel aus dem Magazin B. Döll
Karten 4, 3, 2, 1.50 M. bei Heinrich Hothan

**Kurbus
BadWickind**
Morgen,
Donnerstag,
den 1. März
Großes Schlachtfest
Abends Tanz
bei freiem Eintritt

6. Theatersonderzug nach Halle
am Sonntag, dem 11. März 1928.
Billige Sondarvorstellung des Halleschen
Stadttheaters. Beginn 15 Uhr
Die weiße Frau auf Avenel
(Die weiße Dame)
Komische Oper in 3 Akt. v. Eugen Scribe.
Musik von Francois Adrien Boieldieu.
In freier Uebersetzung und teilweiser Be-
arbeitung des Originals - Einige Gesangs-
texte unter Beibehaltung älterer Ueber-
setzungen von Dr. Hans Loewenfeld.
Musikalische Leitung: Hanns Koeseler.
Spielleitung: Oberregisseur Aug. Koeseler.
Alles weitere über den Inhalt der Oper,
Theaterkartenpreise, Eisenbahnfahrpreise
und Fahrpläne in den Theaterführern, die
in den Eisenbahnfahrkarten-Ausgabestellen
kostenlos verabfolgt werden.

**Zur Reichs-
bundestagung**
benötigen wir für d.
9. und 10. März
Privatquartiere
ohne Herdpl. Ange-
bote m. Preisangabe
an die Bezirksstelle
des Reichsb. bayer.
Arbeiter- und Wert-
bernein. Galle, Mittel-
str. 20.

Schneiderin
schlaffig, nimmt
noch Rundnäht
an Einleitfr. 62 II

**Kinderwagenhans
Bruno Paris**
Kl. Ulrichstr. 2.
Eing. Kanzleiwege
u. Dompfplatz 9
3 Min. v. Markt

Mein Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Augen.

**Sobel's
billiges Angebot**

Speiseteller	mit breitem Zedengoldrand und Blüte tief und flach	0.50
Abendbrotteller	mit breit. Zedengoldrand und Blüte, 17 cm groß	0.30
Defferteller	mit breitem Zedengoldrand und Blüte, 16 cm	0.25
Goldrandtasse	m. Unterlässe, Schalenform	0.30
Schalentasse	Rohbod, mit Unterlässe	0.40
Moccatasse	0.20
Kaffeetasse	steifig mit bunter Rante ...	3.90
Kaffeefervice	15 teilig, ködnes Rosenmuster	9.50

Nestfeller 12 Stück	0.36
Kaffeefervice mit b. Rante 6 tlg.	1.95



Porz.-Speisefervice m. breit. Goldrand, 21.85
Porz.-Speisefervice m. breit. Goldrand, 43.80
Porz.-Speisefervice mit
Strahlmumien
m. maj., 23 tlg. 27.85

Steinweg 45,
Gr. Ulrichstraße 9 und Reifstraße 1
Mein Geschäftsprinzip: Großer Umsatz, kleiner Augen.

Ich suche einige gebrauchte Klaviere und biete
**Interessenten
auf neue Pianos und Flügel**
günstige Tauschmöglichkeit bei bequem. Teilzahlung d. Restsumme
Albert Hoffmann
Fernsprecher 229 33 Halle (Saale) Am Riebeckplatz

Wochenlicher Bezugspreis durch Boten 2,00 M., durch Ausgabestellen ohne Bringergeld 1,80 M., Anzeigenpreis 0,25 M., die zehngespaltene Kolonialzeile, 1,00 M., die Restzeile

Mitteldeutsche Rundschau

Aus dem ländlichen Vereins- und Gesellschaftsleben

Wochenbericht der Saale-Zeitung, Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland in Halle (Saale)

Aus Kirche und Schule.

Friedeburg. (Kirchenvisitation.) Am 24. und 27. Februar fand eine Kirchenvisitation der zur Parochie Friedeburg gehörenden Gemeinden Friedeburg, Kumpin und Zickeritz statt. Der Sonntag war von strahlendem Februarwetter begünstigt. Nach einer Morgenfeier der Kirchenvertreter der drei Gemeinden in der Kirche zu Kumpin, bei der Ortsparochie Wälsch die Morgengebete hielt, fand um 10 Uhr der Hauptgottesdienst in der festlich geschmückten Mutterkirche Friedeburg statt. Die Festpredigt hatte Pfarrer Callies-Heiligenthal übernommen. Anschließend nahm Pfarrer Wälsch eine Unterredung mit den Konfirmanden vor. Eine kurze Ansprache des Superintendenten Scheibe-Beelen, Redi schloß die Feier, die durch Kinderchöre würdevoll ausgefallen war. In der Kirche zu Zickeritz, die zu den schönsten Kirchen des Mansfelder Landes gehört und den Stolz der Bewohner des kleinen Dorfes bildet, fand eine musikalische Feier statt. Ein Orgelspiel über Mendelssohn's „Hebe deine Augen“ leitete die Feier ein. Auch die weiteren Orgelvortrüge des Lehrers August Zickeritz und des Lesers i. R. Richter paßten sich gut in den Rahmen des Programms ein. Lehrer Hilde-Gerstedt sang zwei Lieder für Tenor. Zwei Gegenjungen (Lehrer Halbe) mit Orgelbegleitung (Lehrer Schwäbber) kamen sodann zum Vortrag. Nach einer kurzen Ansprache des Superintendenten Scheibe schloß die eintrachtvolle Feier. Der Sonntagabend vereinigte Kirchenvertreter und Gemeindeglieder zu einem Familienabend in Stammers Gasthof zu Friedeburg. Der Montag war den rein geschäftlichen Angelegenheiten gewidmet. Nachdem eine Kirchenvertreterversammlung am Vormittag in Kumpin stattgefunden hatte, folgte nachmittags eine solche in Friedeburg. Abends sammelten sich noch einmal alle Kirchenvertreter der Parochie Friedeburg, wo das Ergebnis der Kirchenvisitation vorgelegt wurde.

Kotzenberga (Gemeindefeiertag.) Für die hiesige Gemeinde fand gestern der erste Gemeindefeiertag statt. Eingeleitet wurde er am Vormittag durch einen Festgottesdienst. Am Abend folgte eine Gemeindevorlesung mit Familienabend im hiesigen Gasthof. Der Besuch war recht erfreulich. Im Mittelpunkt des ersten Teiles stand der Arbeitsbericht des Gemeindefeiertages, den Herr Pfarrer Paul er-

hätte. Man erfah daraus, wie reges Leben die hiesige Kirchengemeinde im verflochtenen Jahre einfließen hatte. Aber auch für die kommende Zeit sollen weiterhin Mittel und Wege gefunden werden, um besonders der Kirche zu neuem inneren und äußeren Gewande zu verhelfen. Für den Familienabend war Herr Pfarrer Stempel aus Huesfeld als Redner gewonnen worden. Er sprach über „Die Arbeit des Gutsbauers-Bereins in Oesterreich“. Der in den Hörern gewirkte Widerhall zeigte sich in dem reichlichen Ergebnis einer Geldspende, die dem Redner für die gute Sache des Gutsbauers-Bereins übergeben werden konnte. — Gemeinsame Gesänge, Liedes des hiesigen Männergesangsvereins und Gedichtvortrüge der jungen Mädchen gaben dem Abend einen würdigen Rahmen.

Carosdorf. (Pfarrer Mendelsson) in Niederfeld, Schwiegerjohn des bisherigen Pfarrers Schmidt, ist als Pfarrer nach Carosdorf berufen worden.

Esperstedt. (Prüfung.) Die zweite Lehrprüfung legte der Schulausschreiber Rosenberg mit Erfolg ab. Nach der Schulausschreiber Hofstedt-Melesen bestand die zweite Lehrprüfung.

Katern. (Schuleinrichtung mit mittlerer Reife.) Im Jahre 1907 wurde der hiesigen Volksschule eine „gehobene Schule“ angegliedert. Schon lange hatte die Elternschaft den Wunsch, diese „gehobene Schule“ in eine Mittelschule umzuwandeln. Dieser Wunsch wird nun bald in Erfüllung gehen. Von Ostern ab soll bereits die nächste Klasse angegliedert werden. Dies wiederholt sich alljährlich, bis die drei notwendigen Klassen einer vollwertigen Mittelschule vorhanden sind. Das Ziel dieser Einrichtung ist der Befähigungsnachweis der mittleren Reife, der etwa dem früheren Einjährigenzeugnis gleichkommt.

Schulabgang und Konfirmation.

Kotzenberga. Die Schule entläßt Ostern nachstehende Konfirmandinnen: Emmy Krümer, Ella Berner, Marie Waldrich, Ely Lehmann, Frieda Gottschalk, Ely Schmidt und Paula Fischer.

Kotzenleben. In diesem Jahre verlassen hier die Schule 10 Mädchen und 13 Knaben: Hildegard Gerle, Martha Hübert, Ida Prinz, Irma Spagier, Frieda Lezner, Clara Winger, Hildegard Rohnt, Hildegard Dittmann, Gertrud Hoffmann, Margarete Belling, Hermann Kohler, Herbert Ebert,

Albert Kumpf, August Brandt, Friedrich Tisch, Kurt Gimmer, Franz Weder, Walter Janke, Karl Reide, Erich Kirchoff, Gustav Sonnabend, Otto Müller, Kurt Brozel.

Rärendorf. Ostern verlassen 3 Mädchen und 2 Jungen die einklassige Schule und zwar: Anna Schumann, Lisbeth Jahn, Erna Schente, Hermann Gimpel, Kurt Spiegel.

Frankleben. (Die Konfirmanden) heißen: Kurt Gärtner, Artur Dibe, Hugo Fliege, Willy Schaje, Erich Meyer, Kurt Fröhlich, Georg Hoffmann, Hedwig Schöcher, Annie Blume, Erna Melesberg, Grete Schürig, Lisbeth Romaschkat, Hilde Jansen, Anita Kaus, Erna Rauber, Gertrud Hoppe, Martha Engelhard, Gertrud Biffis, Lina Richter, Minna Weber.

Zwochau. In der hiesigen Kirchengemeinde sind in diesem Jahre 24 Konfirmanden, und zwar: Ansohau: Willa Springer, Kurt Dietrich, Otto Richter, Reinhold Menzel, Ely Weder, Frieda Treppschuh, Frieda Richter, Erna Schönitz, Charlotte Reiche, Emma Kreuzmann und Gertrud Flehm. Aus Friedendorf: Willi Rammann, Kurt Schönbrodt, Willi Brühse, Anna Dornmann, Kurt Frenzel, Otto Spangenberg, Ella Köhse und Hedwig Bögel. Aus Gräbich: Helmut Richter und Otto Bögel. Aus Schlabitz: Willi Anne.

Wotzenha. Konfirmanden sind: Erich Schulz, Rudolf Müller, Karl Rühl, Kurt Sonntag, Herbert Krüger, Walter Bauer, Kurt Lorenz, Oswald Thiene, Erich Jänike, Anneliese Schreiber, Marianne Raumann, Martha Walter, Frieda Ansbach.

Wilsenhan. Die diesjährigen Konfirmanden sind: Helmut Kühnle, Walter Bösch, Alfred Kühnle, Fritz Köhler, Alfred Friedrich, Oswald Ibers, Wilhelm Könnig, Erna Knöpfel, Ella Pfison, Anna Müller, Grete Müller, Ella Riegel, Johanna Gräß, Erna Pfison.

Kausberg. Ostern verlassen die Schule: Paul Wilde, Gerhard Mennde, Kurt Richter, Hellmuth Auedenfeld, Herbert Junger, Helmut Wilemann, Heinz Weiland, Edgar Neuhäuser, Heinz Nagler, Charlotte Müller, Marie Schreiber, Elisabeth Zimmer. Gertrud Kaufrat, Hildegard Schmidt, Martha Richter, Gertrud Heiß, Jemgard Günther, Gertrud Schmidt, Erna Klemm, Annemarie Gütle, Eilriede Schröder, Gertrud Gütle.

Kotzenhimmelsbach. Die hiesige Gemeinde zählt 24 Konfirmanden: Otto Vogel, Richard Runge, Walter Gerlich, Richard Rasing, Kurt Battke, Hermann Gütle, Kurt Bartlich, Otto Bartch,

Richard Dietrich, Otto Goebede, Ely Schapitz, Gertha Beier, Erna Peter, Frieda Rosenbusch, Lisbeth Wagner, Martha Güte, Ella Frengelshat, Lisbeth Borch, Lisbeth Wiedemann, Emmi Wicht, Hildegard Eickel, Ella Berger, Erna Rosenbusch, Frieda Gellgimmler.

Waldb. Konfirmanden zu Ostern 1908 sind folgende: Erich Vogel, Kurt Venthof, Gerhard Gehner, Willi Weisheit, Erna Ringelbe, Marie K. v. Marie Bauer, Maria Rittler.

Dürrenberg: Ostern dieses Jahres werden konfirmit: Annemarie Vogt und Charlotte Lindner

Genewitz-Ostau: Konfirmanden sind: Erich Kern, Arthur Haber, Kurt Frisch, Heinz Bader, Erwin Kühn, Ella Schmeier, Ella Käther, Wanda Köhlig, Otto Schlotte, Hermann Krimig, Erich Weige, Kurt Meißel, Ursula Unger, Ilse Piebert, Dora Lengner, Maria Plömer, Anne Henshäger, Clara Kaufsch.

Hohenmühlen. Die Konfirmanden von Hohenmühlen sind folgende sind: Fritz Roth, Werner Berthold, Erich Schmeier, Paul Vert, Alwin Keding, Herbert Kraus, Kurt Kobi, Walter Kothé, Werner Götz, Ernst Meß, Helmut Meyer, Paul Heyner, Bodo Jaulich, Otto Göring, Kurt Richter, Hugo Weige, Otto Bauer, Heinz Kühle, Wilfried Schmeier, Walter Stange, Heinz Kaus, Erich Gishorn, Alfred Harleben, Herbert Straube, Hugo Sellenbarth, Otto Scheibe, Walter Heine, Herbert Krimig, Edwin Klingler, Herbert Rendorff, Paul Rühling, Kurt Hoppe, Hugo Geißler, Wills Jörn, Ernst Stabelmann, Otto Spindler, Rudi Kaus, Willy Jäger, Ernst Müller, Ernst Beyer, Frieda Henschel, Gertrud Müller, Charlotte Herrlich, Lucie Guttmann, Elisabeth Keil, Anneliese Niedel, Käthe Bauer, Hilde Boigt, Eileolotte Rendorff, Lisbeth Gehluf, Erna Krebs, Ilse Bräunlich, Wanda Gebula, Elli Pöler, Hildegard Wöcker, Anja Lutz, Erna Gierig, Ely Schmidt, Ilse Pöler, Ella Thum, Hanni Urban, Martha Roth, Gertrud Schneider, Hilde Thum, Erna Richter, Heleine Kleine, Eilfriede Graul, Gertrud Mant, Charlotte Rasing, Martha Hoffmann, Erna Trümper, Gertrud Schmidt, Frieda Wetter, Hanni Schäfermich, Frieda Hiltgenhoff, Gertrud Reinhold, Eileolotte Köpfer, Fritz Kallroser, Ilse Schöbeleiter, Hilde Niemann, Margot Staudel, Charlotte Kaus, Martha Brauch, Gertrud Scheibe, Martha Güte, Ilse Gode, Frieda Wipfel, Ella Schellenberg, Lucie Wehl, Ella Geißler, Frieda Wolfshin, Gertrud Winter, Erna Rosenfranz, Rosa Bachmann, Anneliese Geiler, Martha Schmeier, Charlotte Bach.

Betten-Ausstellung

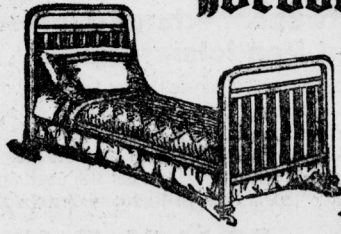
Wir stellen ab **Donnerstag, den 1. März** in unseren sämtlichen Schaufenstern sowie im Innern unseres Geschäftshauses eine große Auswahl

Fertig garnierter Metall-Bettstellen

zur Beschichtigung aus. / Auch hierdurch werden wir erneut unsere unvergleichlich schöne u. große Auswahl sowie unsere Preiswürdigkeit zum Ausdruck bringen. Wir laden zu einem völlig zwanglosen Besuch höflichst ein

Weddy-Pönicke & Steckner A.-G.

Leipziger Strasse 6 // Halle an der Saale // Leipziger Strasse 6



Allerverkauf von Steiner's Paradies-Betten
Eigene Matratzenfabrikation / Steppdecken
Bettfedern // Fertige-Betten usw.

Gleichzeitig zeigen wir in reicher Fülle die neuesten Entwürfe in Gardinen, Stores, Teppichen

MAFODERMA GELEE 35, 60, 85 PF. Die altbekannte Hautcreme, bereichert durch Zufätze von Glycerin und Honig. F. WOLFF & SOHN

Sonn. Die hiesige Schule verlassen zu Ostern 42 Knaben...

und 12 Lehrerzöglinge für unantastbar gehalten wird...

„Sängertrub“ von Weistein; „Trostlieb“ von J. 110...

Gewinnausweis & Klasse 30. Preussisch-Schlesische (256. Preuss.) Klassen-Lotterie

Aus den Gemeinden.

Größhagen. (In der Gemeindevor- treitungsung) wurden nachstehende Punkte verhandelt...

„Kobischau. Der Gemischte Chor „Sangeslust“ hielt dieser Tage seine Hauptversammlung ab...

Seeburg. (Sein zweites Stiftungs- fest) feiert heiliger der hiesige Männergesangverein...

17. Kibungsaus

Table with 2 columns: 17. Kibungsaus, 27. Februar 1928. Lists names and amounts.

Oberöfflingen am See. Die hiesige evangelische Schule entläßt Ostern dieses Jahres 38 Schüler...

Waltersleben. (Die Jinnische Wasser- mühle verkauft.) Die untere der Waltersleben am Weidhäger Bache...

Herbershausen. (Sängerverein.) Im Weidhäger Hofsaale feiert der Männerchor sein Winterergänzen...

18. Kibungsaus

Table with 2 columns: 18. Kibungsaus, 28. Februar 1928. Lists names and amounts.

Aus den Vereinen.

Rützen. (Der Gesangverein Rützen- Draß) veranstaltete am Sonntag unter Leitung seines Dirigenten...

Buchholz. (Turnerwehrtreit.) Hier fand am Sonnabend ein Gesamtwehrtreit im Turnen unter den drei Vereinen Petersdorf...

Die Staatlichen Lotterie-Einnnehmer

- in Halle: Frenkel, Große Steinstraße 14; Lehmann, Große Steinstraße 19; Rogge, Moritzzwinger 7; v. Scheve, Universitätsring 23

Siedlerode. (Schulnachmittag.) Un- längst fand hier im Probstfischen Saale ein gut be- suchter Schulnachmittag statt...

Schraplau. (Der Männergesangverein von 1835) feierte auch in diesem Jahr das übliche Gedenktagsergänzen...

Söhnstedt. (Der Landwirtschaftliche Hausratzenverein.) Ortsgruppe Söhnstedt, feierte unlängst sein dreijähriges Stiftungsfest...

Der MAFFEI-SCHNELL-ZUGANG

Advertisement for Maffei Schnellzugwagen. Includes image of a truck and text: 'Der MAFFEI-SCHNELL-ZUGANG (Lio. Chénard & Walcker) Ist nach dem treffenden Urteil eines unserer Kunden zugleich Lastwagen, Schnell-Lieferwagen und Pendelmaschine...' and 'J.A. MAFFEI A.G., MÜNCHEN'.

Verhältnis zwischen Wirtschaftsministerium und Eisenindustrie.

Zwischen Wirtschaftsministerium und Eisenindustrie ist eine enge Verbindung eingetreten... Die Eisenindustrie freimüßige Fällungsnahme vor allen Einflüssen.

Vorläufig keine Kostenpreiserhöhung.

Amfisch wird mitgeteilt: Der Reichshofverband und der Große Ausschuss der Reichshofbesitzer... Vorläufig keine Kostenpreiserhöhung.

Wegler & Hüner A.-G.

Dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1927 entnehmen wir folgendes: In unsern vorjährigen Bericht haben wir die Hoffnung ausgesprochen... Wegler & Hüner A.-G.

Berliner Börsenkurse vom 28. Februar.

Table with columns for Deutsche Eisenbahnaktien, Eisenbahnaktien, Industriekonten, and other market data.

284 261) R.M. Generalanfragen erforderten 472 895 (441 700) R.M., Auftragsbestellungen 86 702 (82 725) R.M. ... 284 261) R.M. Generalanfragen erforderten 472 895 (441 700) R.M., Auftragsbestellungen 86 702 (82 725) R.M.

Gewerkschaft Concordia bei Kattowitz.

Die zum Konzern der J. G. Farbenindustrie gehörende Gewerkschaft der Brauereifabrik Concordia bei Kattowitz hat im Jahre 1927 insgesamt 1 313 600 Tonnen Kohle gegenüber 1 242 106 Tonnen im Vorjahre gefertigt... Gewerkschaft Concordia bei Kattowitz.

Deutsche Hypothekendarlehen A.G. in Berlin.

In der Aufsichtsratsbesitzung wurde beschlossen, für das am 31. Dezember abgelaufene Geschäftsjahr wieder eine Dividende von 10 Proz. in Vorschlag zu bringen... Deutsche Hypothekendarlehen A.G. in Berlin.

Preisermäßigung für Spiegelglas.

Der Verein Deutscher Spiegelglasfabriken ermäßigt die Preisliste der kleineren Beteiligungen... Preisermäßigung für Spiegelglas.

Vorkurse der Berliner Börse vom 28. Februar.

Table with columns for Bergbau, Eisenindustrie, Textilindustrie, and other market data.

Arbeitsbeschaffung für den Röhrenbau.

Seit Mitte des Jahres hat sich die Arbeitsbeschaffung für den Röhrenbau... Arbeitsbeschaffung für den Röhrenbau.

Kündigung des Mehrarbeitersabkommens im Ruhrgebiet.

Die Arbeitgeberverbände haben die Kündigung des bestehenden Mehrarbeitersabkommens für den Ruhrgebiet am 30. April 1928 beim Landesarbeitsrat eingereicht... Kündigung des Mehrarbeitersabkommens im Ruhrgebiet.

Generalarberrundungen.

- List of general meetings for various companies including: Rheinische Spiegelglasfabrik, Rheinischer Aktien-Verein, Bremer Fabrik, Maschinenfabrik Germania, etc.

Freundlicher.

Berlin, 28. Februar. (Eigene Drahtmeldung) Die Röhre begann heute in freundlicher Tendenz... Freundlicher.

Besteller Produktentwürfe vom 28. Februar.

Besteller Produktentwürfe vom 28. Februar. Die höheren Preise von den nordeuropäischen... Besteller Produktentwürfe vom 28. Februar.

Besteller Produktentwürfe vom 28. Februar.

Besteller Produktentwürfe vom 28. Februar. Die höheren Preise von den nordeuropäischen... Besteller Produktentwürfe vom 28. Februar.

Amfisch selbsteigere Preise.

Amfisch selbsteigere Preise. Getreide u. Cellulose per 1000 Kilogramm... Amfisch selbsteigere Preise.

Reifenherstellungen (amt. R.).

Reifenherstellungen (amt. R.). Roggenholz... Reifenherstellungen (amt. R.).

Waggonerzeugnisse vom 28. Februar.

Waggonerzeugnisse vom 28. Februar. Waggonerzeugnisse vom 28. Februar.

Waggonerzeugnisse vom 28. Februar.

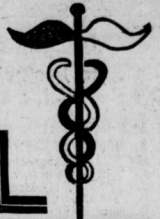
Waggonerzeugnisse vom 28. Februar. Waggonerzeugnisse vom 28. Februar.

Metallpreise in Berlin am 28. Februar.

Metallpreise in Berlin am 28. Februar. Metallpreise in Berlin am 28. Februar.

Table with columns for various metals and prices: Gold, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

DER HALTSCHNE GROßHANDEL



Bellage der „Saale-Zeitung, Allgemeinen Zeitung für Mitteldeutschland“

Halle (Saale).

H. PROEPPER & CO. G.M.B.H.
HALLE (SAALE)
KOHLEN
GRUBENHOLZ
BAUSTOFFE

Ridder & Körner
HALLE A. D. SAALE
FERNSPR. 250 28 Forsterstraße 47
GROßHANDLUNG
in Fahrrädern, Fahrrad- und Motorrad-
Bestand- und Zubehörteilen,
Wringmaschinen und Sprechapparaten
Lieferung erfolgt nur an legitime Fahrradhändler.

Helmbold & Co.
Großhandlung für:
Drogen, Chemikalien,
Farben, Seifen, Parfü-
merien, Verbandstoffe
Badesalze, Mineral-
wässer, Spezialitäten
Lager und Versand:
Gr. Brauhausstr. 5-6, Tel. 26094

Curt Bönicke, Marienstraße 2 Fernspr. 239 97
Elektro-
und
Radio-
Groß-
handlung

Reserviert
für die Firma
JULIUS LEDDIN
Halle a. d. Saale
Breite Straße 7
Fernspr. Nummer 312 58

Farben Lacke, Öle,
Leime, Rost-
schutzfarben
Lackfarben

Größtes Stadtlager
speziell für Wiederverkäufer

Maass & Lipper
Herrenstr. 17 - Fernspr. 24703

Hermann Fulst
HALLE A. D. SAALE
Merseburger Straße 165
Fernsprech-Anschluß Nr. 286 88
Röhren, Fittings, Flanschen,
Armaturen, schwarze und
blanke Schrauben usw.

OSTERWALD-WERKE
Poststraße 8 - Fernspr. Nummer 237 25
Büroeinrichtungen
Vertreter d. Ideal-u. Erika-Schreib-
maschinen · Rechenmaschinen
und Vervielfältigungsapparate

Der Kolonialwaren-Großhandel in Mitteldeutschland.

Innerhalb des gesamten Großhandels, der wohl kaum in einem zweiten Gebiet Deutschlands so vielfältig ist wie in dem landwirtschaftlich und industriell so hoch entwickelten Mitteldeutschland, ist vor allem der Kolonialwarengroßhandel unleserliches Geistes eine der wichtigsten Wirtschaftszweigen. Neben den führenden Großhandelsbetrieben wie Mühlens, Breslau oder Effen, nimmt gerade im Kolonialwarengroßhandel

Halle als Großhandelszentrum in Verbindung mit seinem reichen industriellen und landwirtschaftlichen Hinterland eine überragende Stellung ein. Der durch alte Traditionen und volkswirtschaftliche Erfahrungen legitimierte mitteldeutsche Großhandel, der sich zumeist seit Generationen in Familienhänden befindet, beherrscht als notendruckes Zentrum der Güterverteilung ein Gebiet, das von den wirtschaftlichen Brennpunkten Mitteldeutschlands weitläufig umstrahlt, in südlicher Richtung selbst bis in das Thüringer Land und die Gegend von Halle. Nach dem Verlust des Reichsgebietes während des Weltkrieges hat sich der mitteldeutsche Großhandel in Kolonialwaren sich unter Einbeziehung der Beteiligungsstellen im Einzelhandel im letzten Jahr auf etwa 800 Millionen Mark

befanden haben, ein Beweis für die wirtschaftlich bedeutungsvollen Funktionen dieser Wirtschaftszweige. Allerdings entsprach diesen Umständen bei den geringen Gewinnspannen, mit denen der Großhandel angefaßt ist, der harten finanziellen Belastung und der schwierigen Konkurrenzverhältnisse zu kalkulieren hat, nur ein geringer Ertrag, so daß auch die Kapitalbildung im mitteldeutschen Kolonialwarengroßhandel, der durch die Inflationszeit und die Zeiten der Zwangswirtschaft besonders empfindlich betroffen wurde, nur sehr langsame Fortschritte machte. Es kommt hinzu, daß gerade auf dem Gebiete der Kolonialwaren der Großhandel von Konjunkturschwankungen fast in Mitleidenschaft gezogen wird. So war die Marktsituation für Kolonialwaren in den Hauptartikeln des mitteldeutschen Großhandels, nämlich in Zucker, Kaffee und Feingewürzen, lebhaften Preisfluktuationen unterworfen, für 3-4 Jahre trat nach Beendigung der reinen Kredits- und in der Folge eine Preisabschwächung ein, welche durch die erst am 1. August 1927 in Kraft getretene Zuckergesetzgebung und die Sen-

kung der Konsumsteuer für Zucker im Inlande etwas ausgeglichen wurde. Die neue Kampagne begann mit etwas höheren Preisen, erstelte dann eine kleine Abschwächung und gegen Weihnachten eine minimale Preisbesserung, weil ein befriedigendes Ergebnis der internationalen Zucker-Verhandlungen, die allerdings greifbare Erfolge noch nicht gezeigt haben, erzielt wurde. Die Ausfichten für die Entwicklung des Zuckerpreises im Jahre 1928 können augenblicklich nicht förmlich optimistisch beurteilt werden. Kaffee erlitt im Jahre 1927 durch die außerordentlich günstigen Erntebeständen Brasiliens einen Preisrückgang, der wieder aufgeholt wurde durch das erfolgreichere Eingreifen des Kaffeepreisverteilsungs-Institutes in Brasilien. Immerhin bedeuten die großen Bestände in Brasilien, falls dem dortigen Institut die Mittel ausgehen sollten, eine Gefahr für den Kaffeepreis.

Der Zucker war früher einer der wichtigsten Artikel des haltschne Großhandels. Durch den merklichen Rückgang des Konsums hat dieser aber in den letzten Jahren an Bedeutung eingebüßt. Die Gründe hierfür liegen einmal in zu hohen Preisen infolge ungünstiger Pänge in den Jahren seit Kriegsende, zum anderen in einer gewissen

Veränderung der Geschmacksrichtung. Derzeit Marktveränderungen, von denen auch andere Artikel des Kolonialwarengroßhandels betroffen wurden, stellen die Großhandelsverfängerung vor die nicht leichte Aufgabe eines Risikoausschlages. Das ist der Vermittlung zwischen Konsumenten und Produzenten hauptsächlich auf den Schultern des Großhandels ruhende Aufgabe, dem man durch Terminaufkäufe zu begegnen sucht, läßt die unerwartete Bedeutung eines leistungsfähigen Großhandels, der den Markt genau kennen und, besonders deutlich werden.

Der früher viel erhobene Ruf nach einer Aufkündigung des Großhandels ist darum durch die Erkenntnis von dessen wirtschaftlich wertvollen Funktionen auf dem Gebiete der Warenverteilung, der Absatzwerbung und Absatzförderung und auch der Finanzierung von Warenlieferungen mit vollem Recht allermeist zum Schwärze gebracht. Denn der Großhandel hat gerade in der schwierigen Nachkriegszeit und in Konkurrenz mit Konsumvereinen und Genossenschaften, die seine Bedeutung nicht zu überschätzen vermochten, seine Existenzberechtigung erneut bewiesen.

Die Schokoladen-Industrie in Mitteldeutschland.

Im mitteldeutschen Wirtschaftsgebiet ist die Schokoladenindustrie durch allmähliche und bedeutende Entwicklung stark vertreten, da die Standortbedingungen für diese Industrie in unserem Bezirk günstige sind. Ganz abgesehen von Rücksichten auf gute Absatzmöglichkeiten in den mitteldeutschen Großstädten und Industriekentren sind vor allem auch günstige Bezugsmöglichkeiten für die Hauptrohstoffe dieser Industrie, für Zucker und Kakaobohnen, und für den wichtigsten Betriebsstoff, Kupfer, in Mitteldeutschland gegeben. Denn Mitteldeutschland ist nicht nur das größte zuckererzeugende Gebiet Deutschlands, sondern es verfügt auch über vortreffliche Kupfer- und Schiffahrtverbindungen, insbesondere nach dem Hauptkakaohandelsplatz Hamburg.

Der Umfang der Schokoladenindustrie in Mitteldeutschland, angenommen etwa mit den Orten Halle, Zeitzsch, Teich, Wöhrde, Coesfeld, Rottfalken, Wernigerode, Wöhrde, beläuft sich nach Angabe des Reichsverbandes etwa auf 25 große und kleinere Betriebe. Gegen 10 000 Arbeiter und Angestellte finden in der mitteldeutschen Schokoladenindustrie, deren Jahresumsatz auf etwa 100 Millionen Mark geschätzt wird, Beschäftigung.

Die Geschäftslage war im Jahre 1927 in der mitteldeutschen Schokoladenindustrie nicht ungünstig. Die Umsatzziffern erfuhr allermeist eine Steigerung, da der Schokoladenkonsum infolge der stärkeren Kaufkraft der Bevölkerung im Vorjahre merklich zunahm. Das Anwachsen des Schokoladenkonsums kommt auch in dem gesteigerten Import von Kakaobohnen, dessen Ziffer im Jahre 1927 70 000 Tonnen betrug gegenüber 60 000 Tonnen im

Vorjahr, deutlich zum Ausdruck. Den gesteigerten Umsätzen entsprachen die erzielten Beträge jedoch infolge nicht, als die Preise der Fertigfabrikate infolge harter Konkurrenz und Preisunterbietungen, namentlich bei der Konsumschokolade, nicht den hohen Rohkaufpreisen entsprechend hoch konnten und sich deshalb auf der untersten Grenze des Möglichen hielten. Wegen doch die Preise der Kakaobohnen ungefähr 50 Proz. über dem Durchschnitt, während die Preise für die übrigen Hauptrohstoffe, wie Zucker, Milch, Mandeln, sich in normaleren Bahnen bewegten.

Als Absatzgebiet kommt für die mitteldeutsche Schokoladenindustrie hauptsächlich das Inland in Betracht. Der Auslandsabsatz ist so gut wie unmöglich, einmal wegen der hohen Zollschutzziffern des Auslandes, dann auch infolge der im Krieges und nach dem Krieges überall entstandenen großen Konkurrenz. Wenn für eine Absatzsteigerung der Schokolade wirkte auch der hohe, gegen früher um 75 Proz. verteuerte deutsche Einfuhrzoll auf Rohkakaobohnen.

Während ein Teil der mitteldeutschen Schokoladenfabriken ein Waren mehr in einem fruchtbringenderen Industriezweigen suchen, ist es anderen Schokoladenfabriken Mitteldeutschlands erfreulicherweise gelungen, in ganzem deutschen Reich ihre Produkte einzuführen. Die Tatsache, daß führende mitteldeutsche Schokoladenfabriken neben dem mitteldeutschen Bezirk auch in anderen, von der Konkurrenz stark umrittenen deutschen Gebieten festen Fuß fassen konnten, ist ein Beweis dafür, daß die Fabrikation von Schokolade gerade in Mitteldeutschland eine ungemein intensive Qualitätsentwicklung gefunden hat.

HERMANN MEYER
Halle an der Saale
Darmhandlung
Prinzenstraße 24 · Fernsprecher 28387

Bruno Panzer
Halle a. d. Saale Größestraße Nr. 17
Drahtanschrift: Gummipanzern / Fernspr. 248 90
Lieferung in erstklassigen Qualitäten
Förderbänder jeder Art · Treibriemen
a. Kerner, Gummi, Kammhaar, Baumwolle u. Balata
Wasserfeste / Feuerwahrdrucke
Schalttafel / Hochdruck-Dichtungsplatten
Sämtliche technischen Gummi- und Asbestfabrikate

DEUTSCHE KRAFTFAHRER
fährt
den deutschen Edelkraftstoff
B. V. Benzol
den deutsch. Gebrauchskraftstoff
B. V. Aral

Deutscher Benzol-Vertrieb
der Harpener Bergbau A.-G.
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Halle (Saale), Artilleriestraße 50a
Fernspr. Nummer 229 45 und 241 81

Trkotagen · Strumpfwaren
Wollene und baumwollene Garne
Kurzwaren
Gut sortiert, Lager in Haasentrogern und Taschentüchern

Heinze & Künstling
HALLE (SAALE)
Magdeburger Straße 67 · Fernspr. 23661
Nur an Wiederverkäufer

Dampfwalzenanlieferung
GEBR. MEYE
Halle-S., Merseburger Str. 106
Fernspr. 26124

Continental-Reifen
Dunlop-Reifen
Excelsior-Reifen

Caesar & Loretz
HALLE A. D. SAALE
Sonderbetrieb für vegetabilische Drogen
Höchsten Ansprüchen für
pharmazeutische Zwecke entsprechend.
Drogen, Extrakte und Essenzen
für die Likörbereitung

Technische Gummiwaren
Schleife Platten Hartgummi Asbest Mandelholz
Ferdinand Dehne Nachf.
Große Steinstraße 15 · Fernsprecher 262 35

HENSCHEL Hermann Wolter vormals Gebr. Wolter
Fernspr. 21436, 22159 Halle (Saale), Harz 6-7 Fernspr. 21436, 22159
Reparaturwerkstatt · Ersatzteillager · Fahrschule

Wie Wagner die Leunaangestellten bestach.

In der Auftragserteilung durfte keine Stöckung eintreten + Wenn der Mohr seine Schuldigkeit getan hat + Das geheimnisvolle Wort „Dep“ Ein Bestechungsverfuch in Ludwigshafen missglückte + Die guten Beziehungen zum Reichspostministerium.

Der zweite Verhandlungstag im Frankenthafer Prozeß Wagner begann mit der Vernehmung Wagners über die

Bestechung

der früheren Beamten und Angestellten des Leunawerkes. Der Angeklagte bestritt, wie am ersten Tag, jede strafbare Handlung, vor allem eine Bestechung des Obergeringens Schönberger, des früheren Leiters der bautechnischen Abteilung des Leunawerkes. Er stellte im Gegenteil zu der Voruntersuchung in Wehrhe, daß Schönberger ihn nach München bestellt habe, damit er dem in Geldwiertergeleiteten besidlichen Schömlerelohn der Schwester Schönbergers, dem Kaufmann Kau in München,

Durch Verkauf von Zigarettenpfeifen in Höhe von 1500 Mark aus der Verleugung helfe.

Den Kauf der Zigarettenpfeifen bestritt er nicht. Behauptete jedoch, das Zusammenreffen mit Schönberger in München sei nur zufällig gewesen, der Zweck seiner Reise nach München sei der gewesen, in München mit dem damaligen Reichspostminister Höhle zu einer Besprechung zusammenzutreffen.

Während der Angeklagte hinsichtlich des Grundes der Gesandnisse an frühere Angestellte des Leunawerkes anmerkte, daß es Geheime gefehle nach, damit bei der Auftragserteilung keine Stöckung eintrete, und daß er später beobachtet habe, mit Geldgeschenken angefangen zu haben, behauptete er jetzt, die

Geldgeschenke nur gegeben zu haben, damit ihn die Angestellten bei anderen Firmen empfehlen. Wie hoch die Geldbeträge im einzelnen waren, will der Angeklagte nicht mehr wissen. Daß ein Prozentsatz des Umsatzes für die beiden angestellten vereinbart worden ist,

bestritt er, gab aber zu, daß die Befehlsgeber unklarlich nach dem Inhalt bemessen worden seien. Die Befehlsgeber an den Angeklagten Ingenieur Frühauß will Wagner nur aus Mitteln gegeben haben, weil der jungverheiratete Frühauß noch keine vollständige Wohnungseinrichtung gehabt habe. Während er früher zugegeben hat, dem Frühauß fortlaufende Geldgeschenke gegeben zu haben, behauptete er jetzt auf die Frage des Verteidigers des Angeklagten Frühauß, er habe das Geld nur bei festlichen Anlässen, z. B. Weihnachten und Geburtstagen, gegeben, weil seine Frau mit der Frau des Frühauß befreundet gewesen sei. In der Bestechung des früheren Leiters des Konstruktionsbureaus des Leunawerkes, Hechtenberg, erklärte Wagner, daß er dem Hechtenberg während der Anklage ihm nicht mehr bekannte Geldbeträge gegeben habe, er bestritt aber, nach der Stabilisierung Hechtenbergs nochmals Geld gegeben zu haben und verfuhrte dafür seine Angestellten veranlassend zu machen. Auch daran, daß er einen Brief, den Hechtenberg nach seiner Entlassung aus dem Leunawerk an Wagner geschrieben hat und in dem er 8000 Mark von ihm verlangte, geriet er mit dem Bemerkten:

„Er ist nicht mehr im Werk, er bekommt nichts mehr!“

Will er sich nicht mehr erinnern.

Bei der Vernehmung des Angeklagten Wagner über die ihm zur Last gelegte

Bestechung des Postinspektors Casell

schiderte Wagner zunächst sehr ausführlich, wie er Casell kennengelernt habe, dann seinen großen Grundstücksverkauf an die Reichspost in Ludwigshafen, wie Casell eine Kommission der Reichspost

post auf seine Grundstücke aufmerksam gemacht und der Verkauf in München in Gegenwart von Dr. Höhle zu einem Betrag von rund 998 000 M. zustande kam, und wie er dann schließlich aus Freude über diesen Verkauf Casell 20 000 M. gegeben

hat. Der Angeklagte erwiderte, daß er sich entschlossen habe, Casell ein Geldgeschenk zu geben, weil kurz vorher dessen Lochter gestorben war. Wagner bestritt, Casell weitere Geldbeträge geschenkt zu haben, worauf ihm der Vorlesende vorliest, daß

in einem Notizbuch unter der Bezeichnung „Dep.“ Summen verzeichnet sind, die nach der Annahme der Anklage ebenfalls Schmiergelder an Casell darstellten.

Die Anklage nimmt an, daß „Dep.“ Depesche bedeutet und daß barmittel Casell zu verstehen ist, weil er als redaktionshelfer Bauer zu Telegamm „Depesche“ zu lagern pflegte.

Zur Erklärung über die Aufnahme eines Darlehens von 40 000 Mark bei Casell schiderte Wagner, wie er in finanzielle Schwierigkeiten geraten sei. Auf Vorhalt des Vorlesenden gab Wagner zu, daß er durch die Vermittlung Dr. Höhles 20 000 Mark durch die Darmstädter und Nationalbank erhalten habe. Die Vermittlung des Reichens Casell an Wagner soll durch die Vermittlung der beiden Frauen erfolgt sein. Der Angeklagte bestritt, Casell von Geld geschenkt zu haben, und verfuhrte, glaubhaft zu machen, daß er bei seinen vorzüglichen Beziehungen zu dem damaligen Reichspostminister Dr. Höhle

und zu anderen sehr hohen Postbeamten es gar nicht nötig gehabt habe, sich des Casell zu bedienen.

Der Vorlesende stellte dann fest, daß der Angeklagte Wagner auf Aufforderung der Anklagefabrik

Mitglied des Vereins gegen das Bestechungs-unwesen

geworden sei und in seiner Beitrittserklärung mitgeteilt habe, daß die Bestrebungen des Vereins den Grundzügen seiner Firma entsprechen. Es wurde dann die Vernehmung Wagners im Falle Casell fortgesetzt; dabei suchte Wagner die Sache so darzustellen, daß er die Erteilung der Arbeiten vor allem der wohlwollenden Unterstützung verdanke, die ihm bei seinem Besuche beim Reichspostminister in München und bei der Egid. in Würzburg, deren Hofbaureferat damals die Pflichten nicht unterließ, zugefallen seien.

Auch die Vernehmung des Angeklagten über die Bestrebungen beim

Bau des französischen Schießplatzes Mundenheim

ging nach konstanten, weil der Angeklagte erklärte, von allem gar nicht zu wissen.

Zum Schluß der Vernehmung des Angeklagten wurde noch der Belastungsbericht an dem hiesigen Bauarbeiter Sternlieb (Ludwigshafen) erwidert. Wagner gab zu, daß er dem Oberbaudirektor 2000 Mark anstehen ließ, daß aber dieses überstiegen nicht gemacht worden sei, um den Überlieferer Sternliebs gegen die Wagnerische Schnellbaumeile zu befechtigen, sondern daß der von Sternlieb nicht angenommene Betrag eine Vergütung für früher ihm (Wagner) erteilte Ratshilfen gewesen sei.

Damit war die Vernehmung Wagners zu Ende.

Die Erste auch zum Ultimo!

Sie ist immer noch das Tagesgespräch von Halle
Die erste Schuh-Panale!
Auch Sie werden gewiß schon dort gewesen sein. Kommen Sie wieder — und kaufen Sie zum Ultimo den neuen Schuh für Straße und Gesellschaft! Sie werden nur Fabrikate erster Firmen finden zu außergewöhnlich günstigen Preisen.

Ludwigshafen

Schmeerstraße 23

Rundfunk-Programm

Mitteldeutscher Sender, Donnerstag, den 1. März, 10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten, 10.05 Uhr: Wetterdienst, Schöneberg und Reichsland, 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms, 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt, 10.45—11.45 Uhr: Wetterberichterstattung der W.-R.-Theater anlässlich des 25jährigen Jubiläum des W.-R.-Theater, Leipzig, 1. Schriftleiter Walter Steinbock spricht über das Thema: „Dem Kino zum modernen Bildspielhaus“, 2. Musikalische Vorträge für vereinigte Hausorgeln der W.-R.-Theater Was Käsel, Epistelgese, 1. J.-J.-Theater von Leipzig, 2. Frühlingsstimmen-Bläser von Strauß, 3. Wopouri aus der Operette „Der Bettelstudent“ von Müllner, 4. U.-Z.-March von Müllner, 11.45 Uhr: Wetterdienst und „Rundfunk (Deutsch und Esperanto), Schöneberg und Ballerombandungen, 12 Uhr: Mittagsmusik, 12.55 Uhr: Raucere Zeitungen, 13.15 Uhr: Welt- und Börsenbericht, 13.45 bis 16 Uhr: Rundfunkberichterstattung der G.-G.-Landesbibliothek Dresden, 2. Neueerscheinungen auf dem Gebiete der neueren Sprachen, Vorträge von Dr. Hellmuth Schneider, 16.30—18 Uhr: Konzert, Das Präsidenten Rundfunkorchester, 18.05—18.30 Uhr: Auftragskonzert, 18.30—18.50 Uhr: Sozialversicherungs-Rundfunk (Anwaltschaft, Studenten, Angehörigen, Arbeitslosen und Unfallversicherung), 18.50—18.55 Uhr: Deutsche Welle Berlin, G. von Cuxen und G. M. Mitter, Epistel für Fortgeschrittene, 19 Uhr: Wetterberichterstattung, Schöne

berg und Zeitungsabgabe, 19.15 bis 19.45 Uhr: Vortragsreihe: „Aus dem Gebiete der Sozialpolitik“, 3. Vortrag, Karl Rind-Dresden: „Die Welt der Gewerkschaften“, 4. 19.15 Uhr: Preis- und Dr. Wilhelm Friedmann: „Die klassische französische Tragödie“, 20.15 Uhr: Hörspiel: Wabst, 22 Uhr: Rundfunk, 22.05 Uhr: Preisbericht und Sportnachricht, 22.30 Uhr: Rundfunk, Schöneberg, Donnerstag, den 1. März, 1928, 14.30 bis 15 Uhr: Rinderhund, Hefen und Wagnere: Ein Schiffsraub im Ärmel“, Dr. Victor Berger, 15—15.30 Uhr: Räuber, Klamm, Silber, Zentrale des Hausfrauenvereins, 15.35—15.40 Uhr: Wetter- und Börsenbericht, 15.40—15.55 Uhr: Rodanweisungen und Speisefolgen: Neue Silber-Rundfunk, 16—16.30 Uhr: Erziehungsberatung, Dr. Klopfer, 16.30—17 Uhr: Sunfrühstück am Rundfunk (I); Wolf Günz; 17—18 Uhr: Ueberragung der Radmittlungsstationen Berlin, 18 bis 18.30 Uhr: Der deutsche Musikmeister im Ausland; Gustav Wechs, 18.30—18.55 Uhr: Epistel für Fortgeschrittene; Gertrud von Cuxen, Cesar Mario Mitter, 18.55—19.20 Uhr: Das Ballett in der Weidenrindschau; Carl-Ott Cornelia, 19.30—19.45 Uhr: Frauen über sich selbst (Gedachthum); G. Frau-Snap, 20.30 Uhr: Ende-Spiele, Preisler: „Als wie so tragisch“, Einakter, Aufhänger: Berliner Kunst-Orchester, Dirigent: Felder-Bühner, 22 Uhr: Preisfestschriften, 22.30 Uhr: auf Landshunde (St. Carlos), Danach Tanzmusik.

Ankleideschränke	80
150.— 120.—	
Küchen	120
7teilig . . . 180.— 160.—	
Bettstellen	24
30.— 28.—	

Schieke
Friedrichstraße 7.
Zahlungs erleichterung.

Sommer-Semester 1928.
Universitäts-Köln
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche, Rechtswissenschaftliche, Medizinische (auch vorläufige Semester) und Philosophische Fakultät Kaufmännisches und Handelslehrerstudium
Vorlesungsbeginn: Montag, den 30. April. Die Einschreibfrist läuft vom 16. April bis 5. Mai. Das Vorlesungsverzeichnis kann vom Universitäts-Sekretariat gegen Einsendung von RM. 0,50 (dazu Porto RM. 0,15) bezogen werden.

Die Leser nützen sich
und ihrem Batt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten unsere
Abonnenten da um.

Die Frühjahrsmode

für
**Damenkleidung
Damenhüte,
Kleiderstoffe
u. Seidenwaren**

zeigen wir in den
Schau Fenstern und im
Inneren unserer Geschäfts-
räume. Wir bitten um
zuwanzlose Besichtigung
der in erlesener Gewerke
gebotenen Fülle von
Neuheiten

In eigenen Werkstätten
Massenfertigung nach
individueller Einstellung
Sorgfältige Bedienung
und Billige Preise.



JOE
LOE
Halle

HALLE 7% GROSSE STEINSTR. 86/87-MARKT 21

Kleine Anzeigen

Die „Kleine Anzeigen“ gilt als die wertvollste Zeitung für die Arbeiterklasse. Sie enthält die neuesten Nachrichten über die Lage der Arbeiterklasse in Deutschland und im Ausland.

Die „Kleine Anzeigen“ ist die wertvollste Zeitung für die Arbeiterklasse. Sie enthält die neuesten Nachrichten über die Lage der Arbeiterklasse in Deutschland und im Ausland.

Offene Stellen

Lebensversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft
für die zu behebende Stellung eines
Organisations-Leiters

Die Position ist mit ausnehmendem Eifer besetzt zu werden. Bewerberinnen müssen die folgenden Anforderungen erfüllen:
- Sie müssen eine gute Ausbildung haben.
- Sie müssen in der Organisation tätig gewesen sein.
- Sie müssen in der Lage sein, die verschiedenen Abteilungen der Gesellschaft zu leiten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Lebensversicherungs-Gesellschaft
Postfach 1234
1000 Berlin

Gewerbetilber

Steter Eingang von Neuheiten



Jedes bei uns gekaufte Stück stellt vor auf Wunsch in Haus zu besorgen auch den Versand nach auswärtigen Verkauflern.

C. F. Ritter
Halle (S.), Ritterhaus
Leipziger Straße 81-92

Im größten Haus — die kleinsten Preise

Stellenangebote

Mädchen
15-16 Jahre, Mädchen in Kleiderfabrik für
Kleiderfabrik für
Kleiderfabrik für

Mädchen
nicht unter 20 Jahren, weiblich, schon in Stellung war, 1. März eintritt.

Mädchen
Ordnentliches, fleißiges, zuverlässiges, 1. März eintritt.

Mädchen
nicht unter 17 Jahren, Fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Stellenangebote

Mädchen
15-16 Jahre, Mädchen in Kleiderfabrik für
Kleiderfabrik für
Kleiderfabrik für

Mädchen
nicht unter 20 Jahren, weiblich, schon in Stellung war, 1. März eintritt.

Mädchen
Ordnentliches, fleißiges, zuverlässiges, 1. März eintritt.

Mädchen
nicht unter 17 Jahren, Fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Stellenangebote

Mädchen
15-16 Jahre, Mädchen in Kleiderfabrik für
Kleiderfabrik für
Kleiderfabrik für

Mädchen
nicht unter 20 Jahren, weiblich, schon in Stellung war, 1. März eintritt.

Mädchen
Ordnentliches, fleißiges, zuverlässiges, 1. März eintritt.

Mädchen
nicht unter 17 Jahren, Fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Vertreter

Für das große Geschäft mit Verkauf von
Photographischen Apparaten

Gegen Teilzahlung bei bestem Verstand gefällig. Serret, insbesondere Buchhandlungsgeschäfte, welche bei Kindern und Betrieben eingeführt sind, wollen sich melden unter 33 136 32 durch Rudolf Hoffe, Berlin S.W. 19.

Vertreter

Für das große Geschäft mit Verkauf von
Photographischen Apparaten

Gegen Teilzahlung bei bestem Verstand gefällig. Serret, insbesondere Buchhandlungsgeschäfte, welche bei Kindern und Betrieben eingeführt sind, wollen sich melden unter 33 136 32 durch Rudolf Hoffe, Berlin S.W. 19.

Vertreter

Für das große Geschäft mit Verkauf von
Photographischen Apparaten

Gegen Teilzahlung bei bestem Verstand gefällig. Serret, insbesondere Buchhandlungsgeschäfte, welche bei Kindern und Betrieben eingeführt sind, wollen sich melden unter 33 136 32 durch Rudolf Hoffe, Berlin S.W. 19.

Vertreter

Für das große Geschäft mit Verkauf von
Photographischen Apparaten

Gegen Teilzahlung bei bestem Verstand gefällig. Serret, insbesondere Buchhandlungsgeschäfte, welche bei Kindern und Betrieben eingeführt sind, wollen sich melden unter 33 136 32 durch Rudolf Hoffe, Berlin S.W. 19.

Vertreter

Für das große Geschäft mit Verkauf von
Photographischen Apparaten

Gegen Teilzahlung bei bestem Verstand gefällig. Serret, insbesondere Buchhandlungsgeschäfte, welche bei Kindern und Betrieben eingeführt sind, wollen sich melden unter 33 136 32 durch Rudolf Hoffe, Berlin S.W. 19.

Generalvertreter

Für Halle und Umgegend, gut eingeführt in Drogerien, Seifen, Kleiderfabriken, etc., auch bei Großabnehmern (Schüler, Institutisten, etc.). Für Musterlieferungen ca. 100.000—200.000 erforderlich. Ausführliche Angebote nur fertiger Bewerber erbeten. Norddeutsche Handelsgesellschaft Berlin S.W. 19.

Prov.-Reisender

welcher Materialkosten und Konsumverrechnung, von 100.000—200.000 erforderlich. Ausführliche Angebote nur fertiger Bewerber erbeten. Norddeutsche Handelsgesellschaft Berlin S.W. 19.

Kaufmann-Lehrling

mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Kaufmann-Lehrling
mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Kaufmann-Lehrling

mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Kaufmann-Lehrling
mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Kaufmann-Lehrling

mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Kaufmann-Lehrling
mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Generalvertretung

mit Intelligenz für den
Bezirk Halle an organisatorisch und akquisitorisch getandten Herrn von dem bekannten Versicherungswesen zu werden. Fachmann aus der Kleinlebens- oder Befähigungsversicherungsbranche bevorzugt. Öffentliche Tarife, weitgehendste Unterstützung, Direktionsvertrag. Angebote erbeten unter Jd. 591 an „Invalidebank“, Ann.-Exp., Berlin W. 9.

Kontorist od. Kontoristin

von Intelligenz für den
Bezirk Halle an organisatorisch und akquisitorisch getandten Herrn von dem bekannten Versicherungswesen zu werden. Fachmann aus der Kleinlebens- oder Befähigungsversicherungsbranche bevorzugt. Öffentliche Tarife, weitgehendste Unterstützung, Direktionsvertrag. Angebote erbeten unter Jd. 591 an „Invalidebank“, Ann.-Exp., Berlin W. 9.

Motoren-Flößer

mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Motoren-Flößer
mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Motoren-Flößer

mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Motoren-Flößer
mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Motoren-Flößer

mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Motoren-Flößer
mit guter Schulbildung, fleißig, ordentlich, 1. März eintritt.

Gutschein

Aber 10 Worte
50 Pfennige.

Gegen Einzahlung dieses Scheines und unter Stellung der Einkommensgarantie für den nächsten Monat erfolgt die monatliche Auszahlung eines kleinen Anzuges bis zu 10 Worten. Jedes weitere Wort kostet 5 Pf. Zinsen gelten als Worte, die nicht gebucht werden können. Folgt 16 Pf. Der erst Wertbetrag wird der Einkommensteuer bei dem Interim befreit.

Kleinerredner

15-16 Jahre alt, bei der Arbeit mit Verdienst.
H. Müller, Schillerstr. 12, Halle.

Kleinerredner
15-16 Jahre alt, bei der Arbeit mit Verdienst.
H. Müller, Schillerstr. 12, Halle.

Kleinerredner

15-16 Jahre alt, bei der Arbeit mit Verdienst.
H. Müller, Schillerstr. 12, Halle.

Kleinerredner
15-16 Jahre alt, bei der Arbeit mit Verdienst.
H. Müller, Schillerstr. 12, Halle.

Kleinerredner

15-16 Jahre alt, bei der Arbeit mit Verdienst.
H. Müller, Schillerstr. 12, Halle.

Kleinerredner
15-16 Jahre alt, bei der Arbeit mit Verdienst.
H. Müller, Schillerstr. 12, Halle.

Kleinerredner

15-16 Jahre alt, bei der Arbeit mit Verdienst.
H. Müller, Schillerstr. 12, Halle.

Kleinerredner
15-16 Jahre alt, bei der Arbeit mit Verdienst.
H. Müller, Schillerstr. 12, Halle.

Hammerschlag zieht um nach Große Ulrichstr. 37

Mein Umbau Gr. Ulrichstr. 37 geht seiner Vollendung entgegen. Anfang März verlege ich mein seit 29 Jahren bestehendes Konfektions-Geschäft von Gr. Ulrichstr. 36 nach Gr. Ulrichstr. 37 und sollen bis dahin meine noch übergroßen Lagerbestände nach Möglichkeit geräumt werden. Der Weg zu mir ist lohnend.

Konfirmanden- und Prüfungs-Anzüge außerordentlich billig!

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Preise bedeutend ermäßigt.
Lampensch.-Gestelle
40 cm von 1.80 ab an,
50 cm von 1.00 ab an,
60 cm von 1.20 ab an.
In Japan-Seibe 4.80 ab,
ferner Gelben-Stoffe, sowie sämtliche Stoffe,
Korsetts, wie Seidenstrümpfe, Schürze, Hülfen,
Büchelband usw. billig.
Fertige Lampenschirme: 40 cm von
7.00 ab an, 50 cm 9.00 ab, 65 cm 10.00 ab,
alles gefüttert, mit Seidenstrümpfen.
Paul Biau, Schmeerstr. 22, nahe Markt.

Jeder Herr
weicher Wert auf eine elegante,
gut sitzende, dauerhafte Socke
legt, trägt nur Marke **LBO**
Als beste Marke weltbekannt
Alleinverkauft i. Halle a. U. Umgegend bei
H. Schnee Nachf.
Große Steinstraße 84.

**Umnummerierung
von Autos schnellstens**
(Wagen-Untersuchungsbüro vorhanden.)
F. W. Woll, Rosenstr. 12

Gummistempel
liefert am
Bestelltag
Stempel-Schubert, Halle a. S.
Leipzigerstr. 58-Tel. 24033-Kirchstr. 17

**Wagner- u. Datumsstempel Papier-
maschinen, Stempelrubren, Metall-
u. Emailleschilder, Werk- u. Kontroll-
marken, Scheibens, Stempelfarben.**

Flügel und Pianos
Preiswerte
Größte Auswahl
Günstige Zahlungsbedingungen
Katalog kostenlos
**B. Döll, Pianos
Große Ulrichstr. 33.**

**Warum gerade
MERCEDES
Modell 5 ?**

Well diese vortreffliche Maschine alle Schreibarbeiten besonders schnell und musterhaft erledigt. Ihre Durchschlagkraft ist erstaunlich und der spielend leichte Gang macht das Schreiben zum Vergnügen. Die leichte Zerlegbarkeit, die bequemste Reinigung gestattet, ist ein weiterer wertvoller Vorteil.
Fordern Sie Druckschrift 3438 und unverbindliche Vorführung auch der elektrischen Schreibmaschine Mercedes Original-Elektra von unserer Generalvertretung.

Aug. Weddy G. m. b. H., Halle (S.)
Fennruf 263 90 und 248 14 • Leipziger Straße 22/23
Mercedes Büromaschinen-Werke, Zella-Mehlis in Thüringen



1878

50

1928

Franz Traeger
Hoflieferant
Weingroßhandlung
Weinprobierstube
Rannische Straße 22/23
Fennruf 265 00

Neurotest!
Tausendfach bewährt als Nerven-Sensibilisierungsmittel. Unumkehrlich bei vorzeitiger Schwäche, Nervenschwäche usw. für
Männer!
Probe und hochinteressante Broschüre mit hundert beglückten Dankschreiben von Ärzten und Laien direkt in verschlossenem Brief nur durch das Generaldepot: Turm-Apothek, Berlin 60 • Turmstraße 60, (30 Pf. für Rückporto beifügen.) Orig.-Packung 0.50 M. in Apotheken zu haben.

G. Althammer,
G. m. b. S.,
Halle a. S., Fennruf 253 07

**Wir verkaufen
Staubsauger**
frei Haus, Seb. 0.75
Markt. Bestellungen
unter 8 4443 an die
Exp. d. Stg.

**Perfekte
Kochfrau**
Sonntag, d. 25. März
um 1 Uhr (Einma-
rum) noch frei. Off.
unter D 2385 an die
Exp. d. Stg.

**Privat-
mitgliedschaft**
Habe Trotha gefucht.
Off. u. Preis an
Heldstab, Halle,
Fennrufstr. 17, pt.

Monogramme
nicht sauber u. preis-
wert R. Römer, Halle,
Galle, Sternstr. 10, p.

**Gelächts- oder
Privat-Büchse**
wird sauber gewaschen.
Z. Schönfelder, Halle,
Weißstr. 65, pt.

Erstklassige Ware für sehr wenig Geld!
Herren-Ulster — Gehrock-Paletots — Ueberzieher mit Samtkragen —
Frühjahrs-Gabardine-Mäntel — Loden-Mäntel — Gummi-Mäntel — Loden-
joppen für Winter und Frühjahr — Jackett-Anzüge — Blaue Kammgarn-
Anzüge — Gehrock-Anzüge — Smoking-Anzüge — Tanz-Anzüge — Sport-
und Manchester-Anzüge — Windjacken — Breeches-Hosen — Jünglings-
und Kaaben-Anzüge — Einzelne Hosen für Werk- und Sonntag

Julius Hammerschlag
Halle an der Saale, jetzt noch Große Ulrichstraße 36

Eache Abnehmer für
meine
**hauswirtschaftlichen
Wirkwaren**
bei regelmäßiger Lie-
ferung auch bei Ab-
nahme fest. Menge
Off. unt. D 2377 an
die Exp. d. Stg.

**Leopold, Län-
derstraße, Di-
wändchen**
ohne Anzahlung
in Monatsraten
zahlbar. Schrei-
ben Sie sofort
unverzüglich an
Vertreter
Kupfermann
Dresden
Münchener Str. 28

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84
Erstes Spezial-
Dresden
Strampfwaren u.
Trikotagen.

Wertmarken
Kontrollmarken
für feinsten
Metallwarenfabrik
Barthstraße 9

**Junge
Mädchen**
die den Haushalt u.
die feine Küche er-
lernen wollen, finden
gute Pension bei
Gautz, Böbige,
Bismarckstr. 13.

Ein Legikon des Humors!
**Das
lachende
Gesicht**
von Kurt Graf
Das köstlichste Buch, das je ge-
schrieben wurde. Der lustigste
Stiefelgänger. Der Bestsellender
an langen Winterabenden. Die
beste Lektüre am Kranienlager
Ein Band von 482 Seiten
Preis 3.- M.
Verkauft nach außerhalb unter
Botschaftsflag u. gegen Nachnahme

**Bücherstuben der
Saale-Zeitung (a.S.)**
Rannische Str. 10. Fernruf 248 06. Kleinräubchen 6

Christl. Arbeit. **Bernigerode a. Harz** **Zisterhen**
Fennruf. **Fröhling.**
Dienstleistung mit. **Wald, Breile, Genselberg, Wolf, Kumbich, L.**
süder **Wald** aus **Hausb. u. Kuche, Gansbarb. Mühl, Witten-**
Wald, Gelligkeit, Sport, Fanzh, beste
Kunst, lehrreich, Zedert & u. d. Bild-
Burgstr. 7. **projekt. Frau Wimmann Korum.**

Mieten Sie
bei uns: Kohlenherde, Gaskocher, Oefen,
Gruden aller Art zu ganz niedrigen
Preisen. In 6 Monaten Ihr Eigentum.
Bei Barzahlung hohen Rabatt. Bei uns
erhalten Sie prima Fabrikate für wenig
Geld! Auch nach auswärts franko Stion.
Iweha Installationswerk Gr. Steinstr. 82



Büdo
Ich forsche
und habe festgestellt, daß unter allen
Schuhpasten der Büdopaste die Krone
gebührt. Im Ernst: Du solltest auch
mal einen Versuch mit Büdo machen!
Es ist sicher, daß Du dann für immer
Büdo mit dem Steinbock verwendest.
Diese Edeicreme pflegt das Leder und
erhält dem Schuh jahrelang elegantes
Aussehen — Büdo ist die Nahrung
für das Leder. Auch das Öffnen der
Dose macht Freude mit dem prak-
tischen Öffner. Drum merke Dir:
**Nimm
Büdo**